

U N I K A S S E L

# Befragungsergebnisse

der Abschlussart

**Promotion**

Befragung der Absolvent\*innen des Prüfungsjahrgangs 2023

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
Projekt .....	6
Rücklauf.....	6
Benchmarkingwerte .....	8
Signifikanztests .....	8
2. Regelstudienzeit .....	9
3. Zufriedenheit mit dem Studium .....	13
4. Auslandsaufenthalte.....	21
5. Derzeitige Beschäftigung.....	24
6. Beruf .....	28
7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung .....	37
8. Hochschulspezifische Fragen.....	43
9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion.....	47
10. Anhang Studienfächer .....	48
11. Anhang Benchmarking .....	49

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) .....	9
Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2) .....	10
Abbildung 3: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2) .....	11
Abbildung 4: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion).....	12
Abbildung 5: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion) .....	13
Abbildung 6: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt .....	14
Abbildung 7: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion).....	15
Abbildung 8: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (1/2) ..	16
Abbildung 9: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (2/2) ..	17
Abbildung 10: Unterbrechung der Promotion (Promotion).....	18
Abbildung 11: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (1/2) .....	19
Abbildung 12: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (2/2) .....	20
Abbildung 13: Auslandsaufenthalt während des Studiums .....	21
Abbildung 14: Art des Auslandsaufenthaltes (Promotion) .....	22
Abbildung 15: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten .....	23
Abbildung 16: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion) (1/2)...	24
Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion) (2/2)...	25
Abbildung 18: Habilitationsneigung (Promotion) .....	26
Abbildung 19: Juniorprofessur (Promotion).....	27
Abbildung 20: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion).....	28
Abbildung 21: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	29
Abbildung 22: Monatliches Arbeitseinkommen.....	30
Abbildung 23: Wirtschaftszweig (1/2).....	31
Abbildung 24: Wirtschaftszweig (2/2).....	32
Abbildung 25: Hauptsächliche Tätigkeit.....	33
Abbildung 26: Arbeitsvertragsform.....	34
Abbildung 27: Berufszufriedenheit insgesamt .....	35
Abbildung 28: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation .....	36
Abbildung 29: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation .....	37
Abbildung 30: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	38
Abbildung 31: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	39

Abbildung 32: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung .....	40
Abbildung 33: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss .....	41
Abbildung 34: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion) .....	42
Abbildung 35: Bewertung zentraler Angebote der Universität Kassel.....	43
Abbildung 36: Bewertung Career Service.....	44
Abbildung 37: Besuchte Firmenkontaktmesse.....	45
Abbildung 38: Vorhandene Kontakte zur Universität Kassel .....	46
Abbildung 39: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Promovierte) .....	47

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen .....	7
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Kassel .....	48
Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen .....	49
Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen .....	49
Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen .....	49
Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen .....	49
Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind .....	50

## 1. Einleitung

### Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2023 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Benchmarkingwerte" beschrieben.

### Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Kassel die Rückmeldungen der Promovierten der Abschlussart Promotion des Prüfungsjahrgangs 2023 dargestellt.

Von den insgesamt 148 Promovierten der Abschlussart Promotion, die im Prüfungsjahrgang 2023 ihre(n) Promotion erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 51 (34%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Philosophie	2	3,9
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1	2,0
Politikwissenschaften	5	9,8
Sozialwissenschaften	2	3,9
Sozialwesen	1	2,0
Rechtswissenschaften	3	5,9
Wirtschaftswissenschaften	3	5,9
Psychologie	1	2,0
Erziehungswissenschaften	7	13,7
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	2,0
Mathematik	2	3,9
Physik, Astronomie	3	5,9
Biologie	1	2,0
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	6	11,8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7	13,7
Raumplanung	1	2,0
Bauingenieurwesen	2	3,9
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	1	2,0
Informatik	2	3,9
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

## Benchmarkingwerte

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Benchmarkingwerte enthalten nur Fälle von Universitäten der Abschlussart Promotion. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Universität Kassel vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

## Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Universität Kassel und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen. Wenn bei kategorialen Fragen ein signifikanter Unterschied festgestellt wird, werden immer alle Kategorien als signifikant gekennzeichnet.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

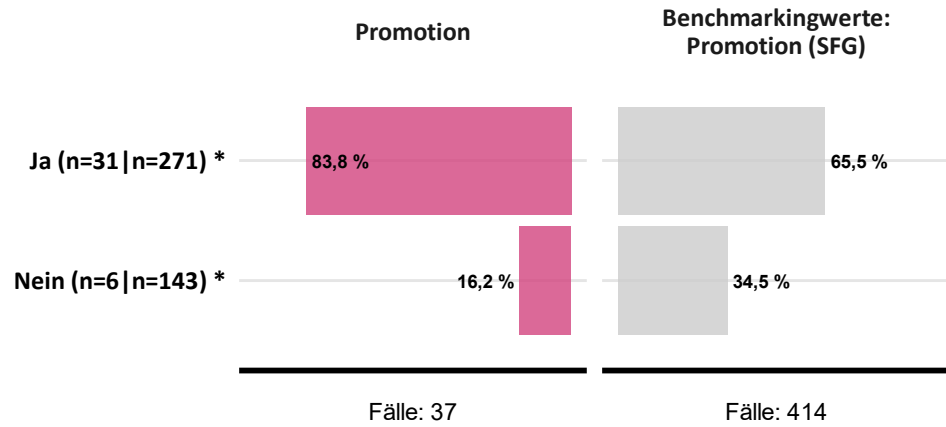
Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.



## 2. Regelstudienzeit

Hat Ihre Dissertation länger gedauert, als Sie ursprünglich planten?  
(Promotion)

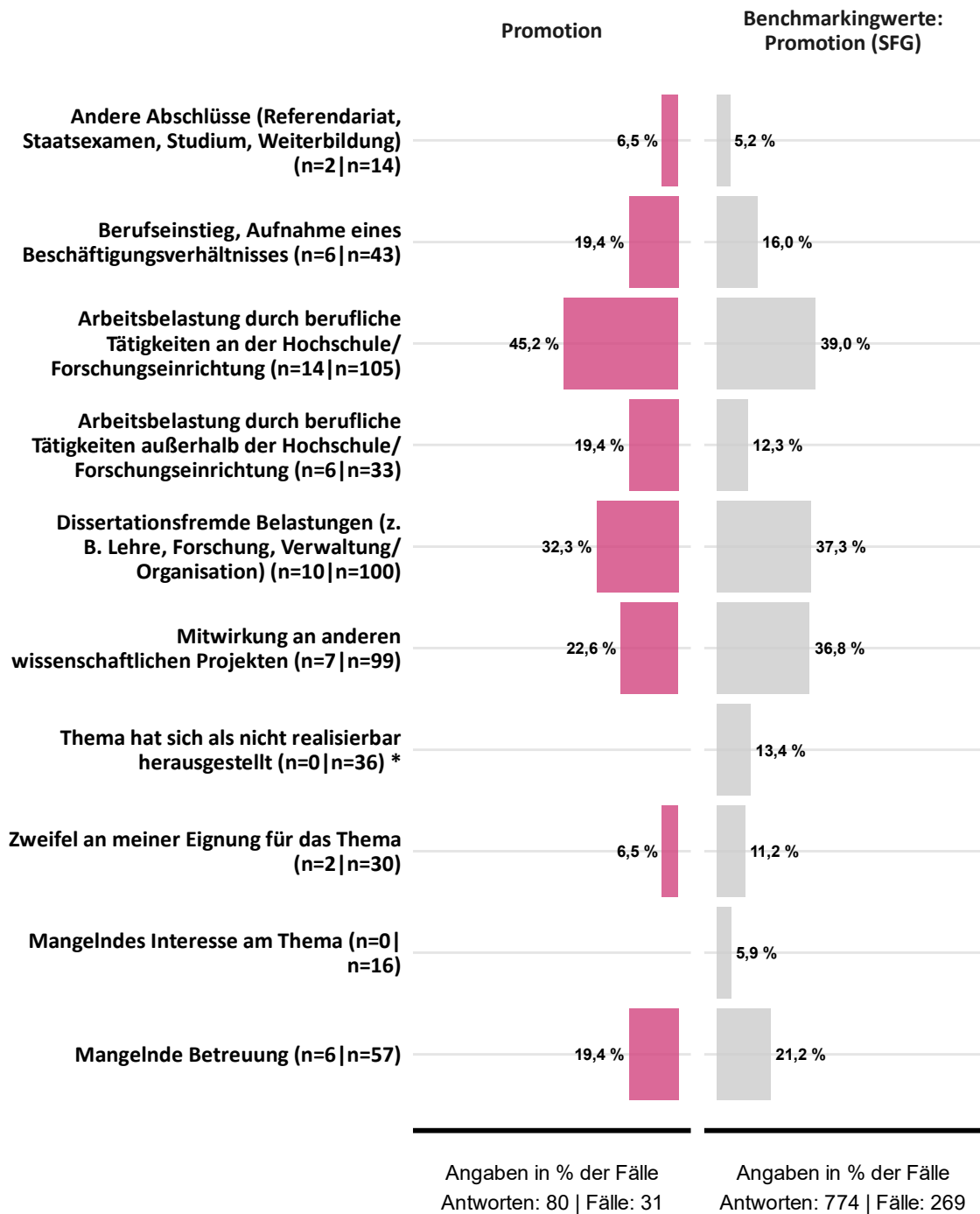


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)

## Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Promotion) (1/2)

Mehrfachnennungen möglich

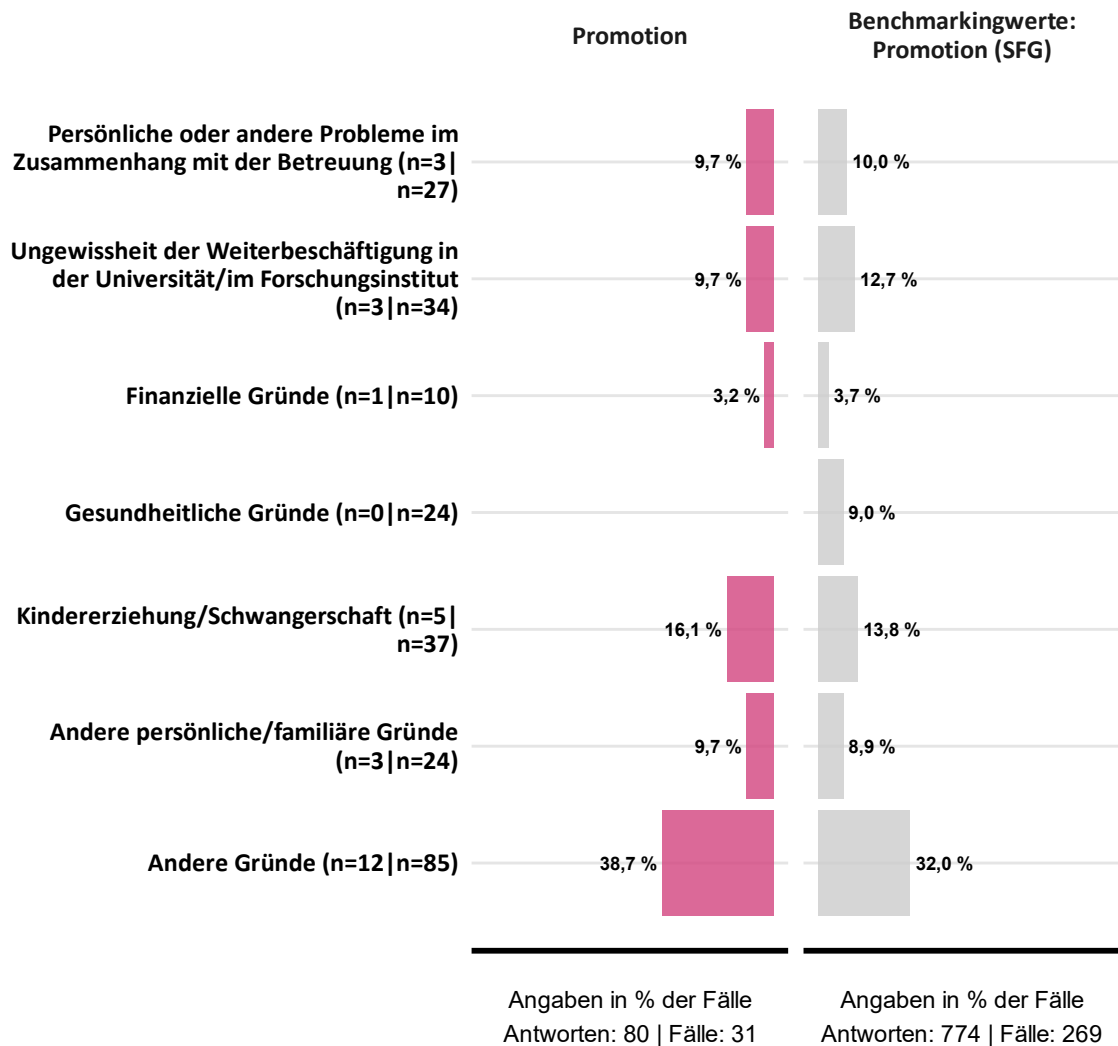


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (1/2)

### Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Promotion) (2/2)

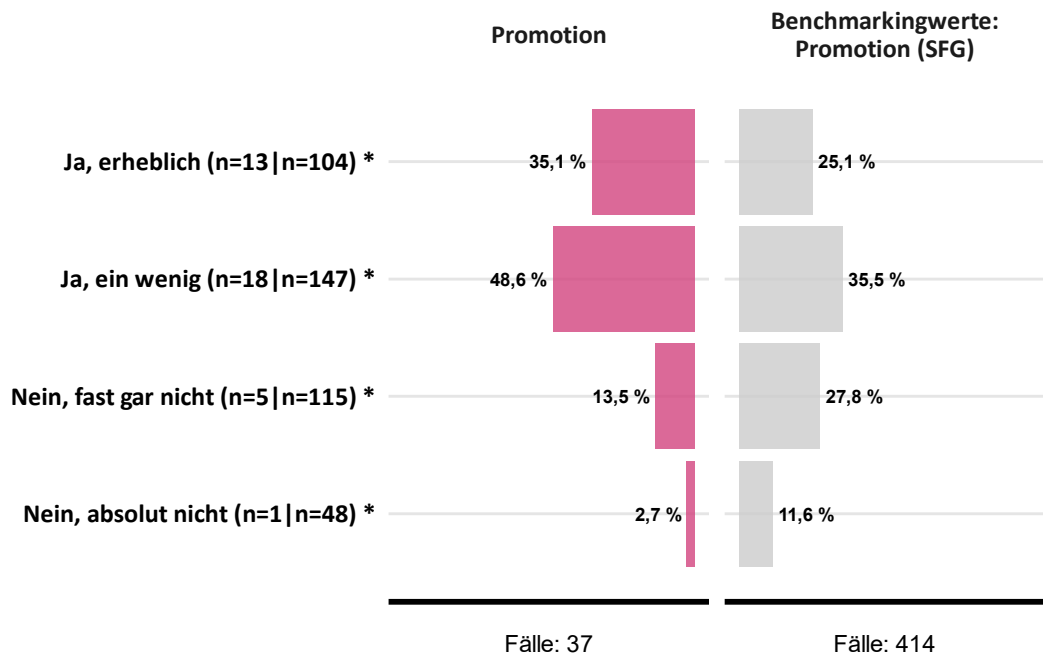
Mehrfachnennungen möglich



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 3: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion) (2/2)

**Kollidierte die Arbeit an der Dissertation zeitlich mit anderen Verpflichtungen? (Promotion)**

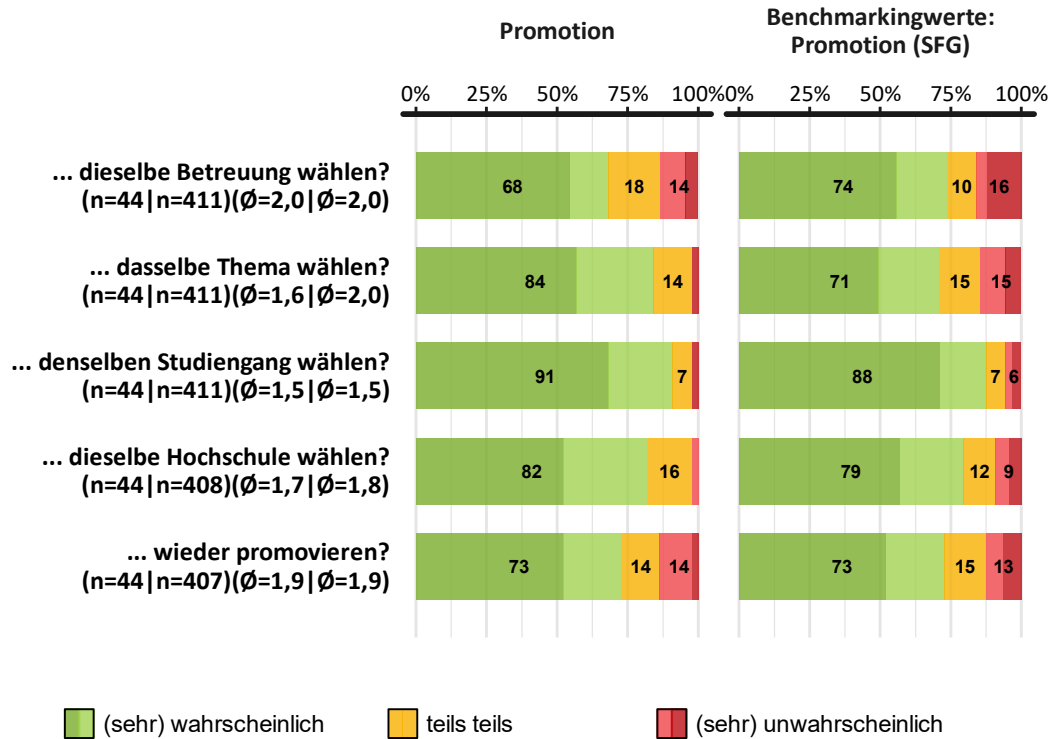


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 4: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion)

### 3. Zufriedenheit mit dem Studium

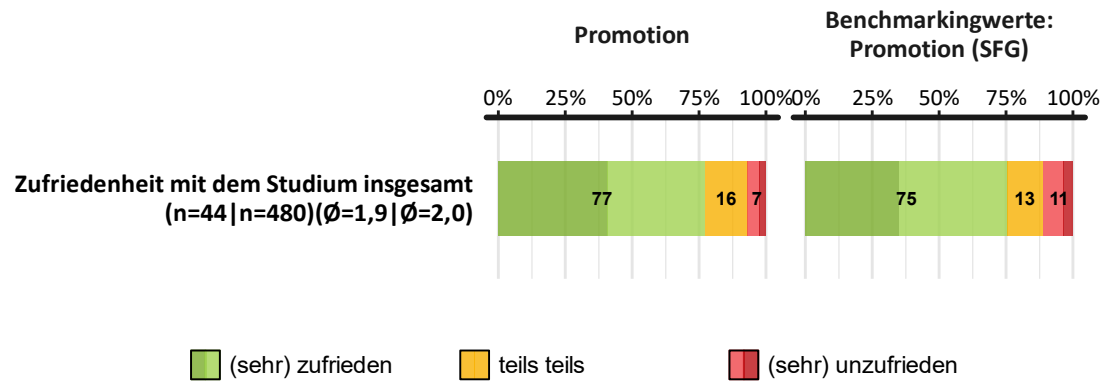
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...  
(Promotion)



Basis: nur Promovierte.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 5: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?

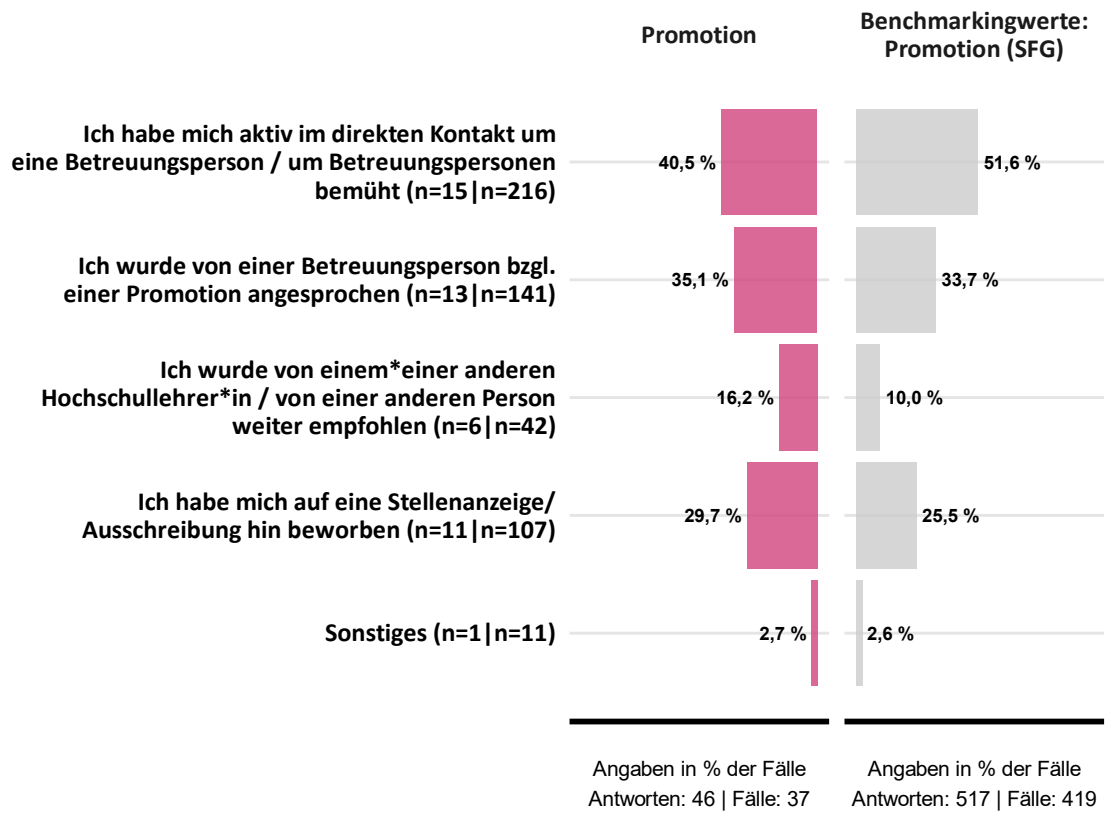


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

## Wodurch eröffnete sich Ihnen der Zugang zur Promotion? (Mehrfachnennung) (Promotion)

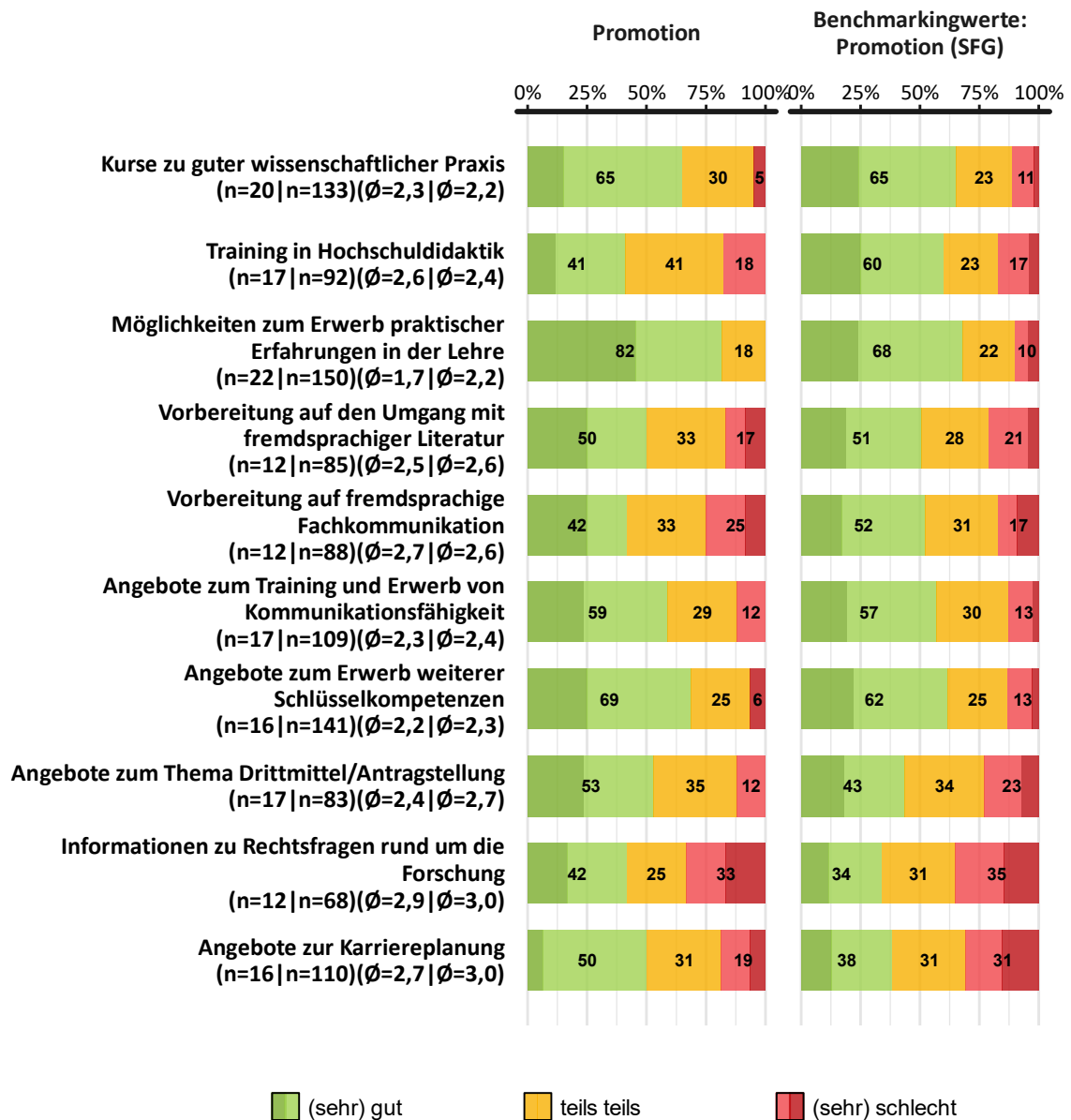
Mehrfachnennungen möglich



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 7: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion)

Wie beurteilen Sie die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten im Fach Ihrer Promotion? (Promotion) (1/2)

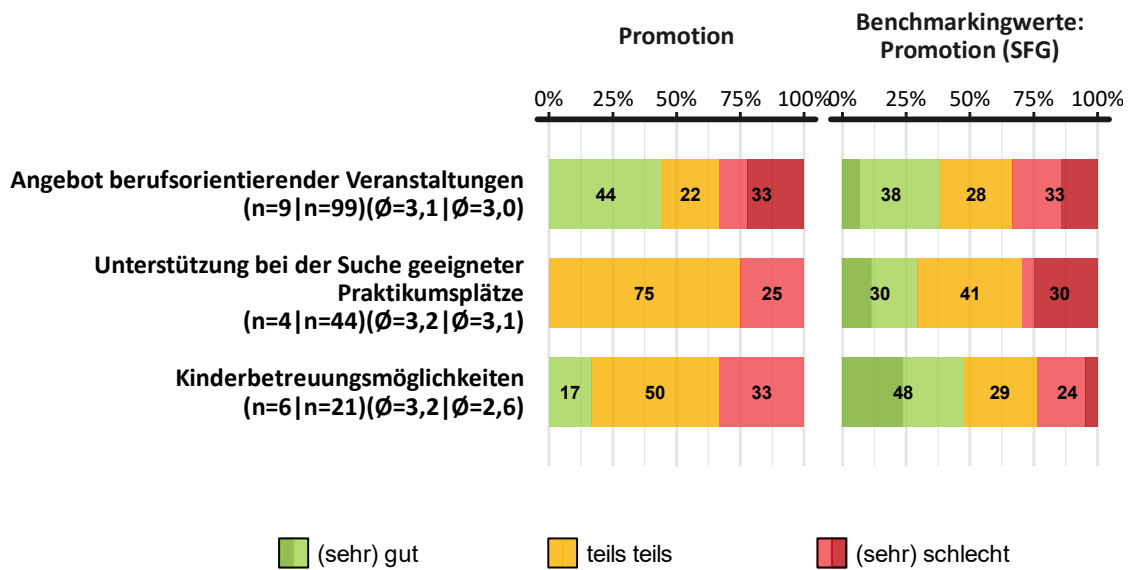


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (1/2)



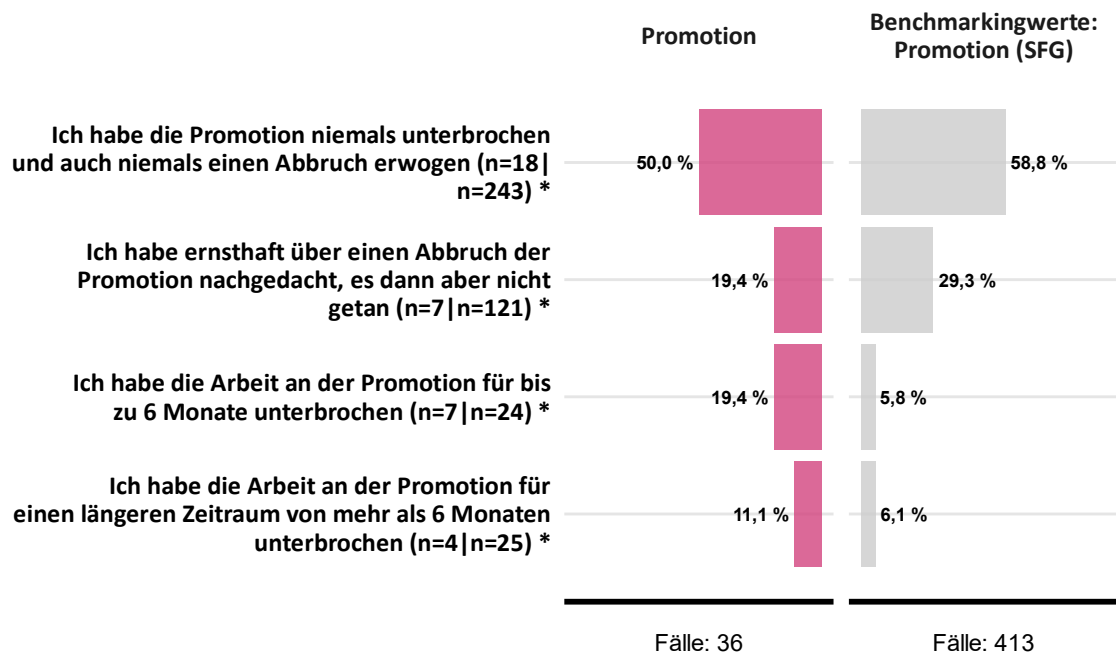
Wie beurteilen Sie die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten im Fach Ihrer Promotion? (Promotion) (2/2)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 9: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion) (2/2)

Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu? (Promotion)

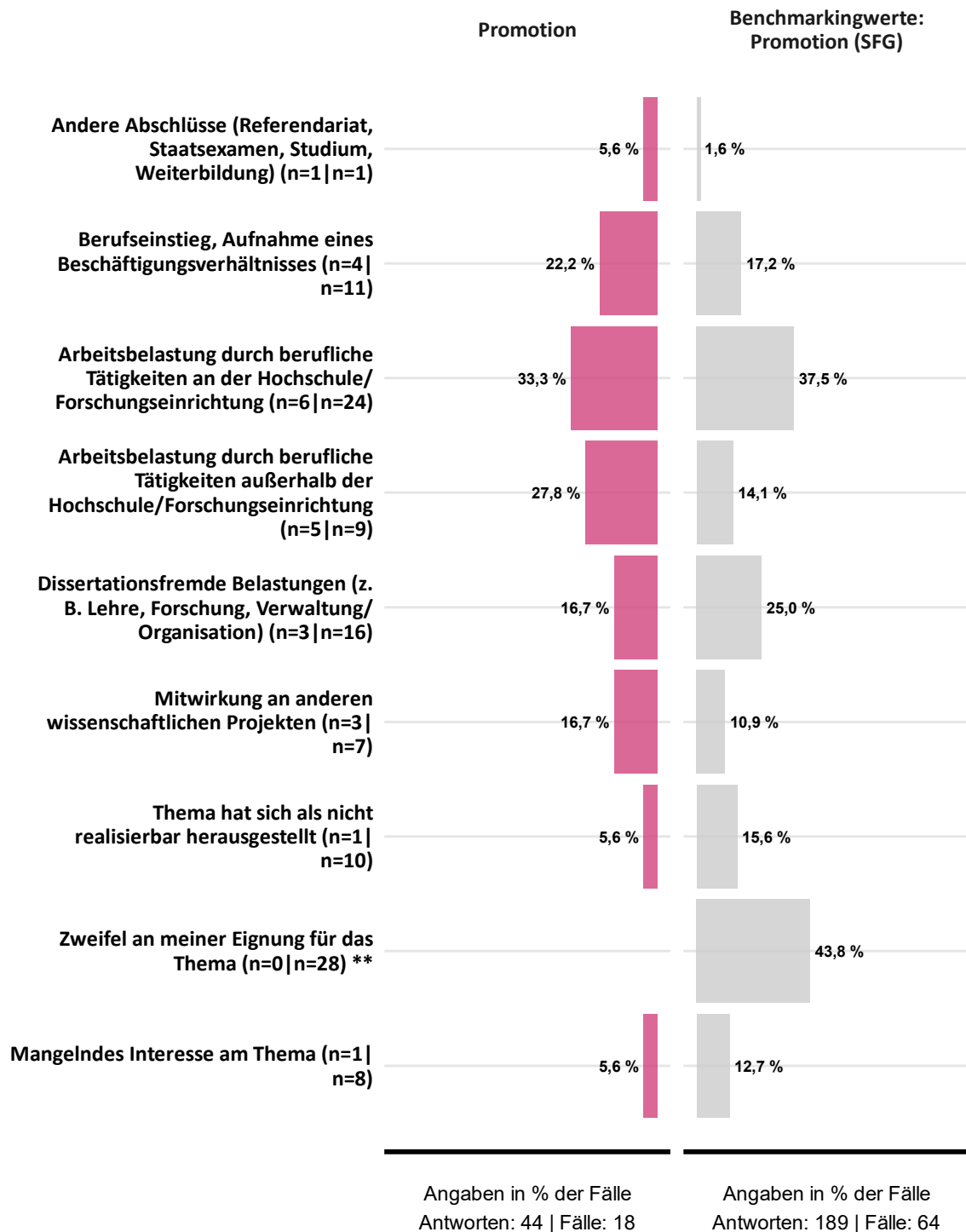


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 10: Unterbrechung der Promotion (Promotion)

## Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion? (Promotion) (1/2)

Mehrfachnennungen möglich



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 11: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (1/2)

## Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion? (Promotion) (2/2)

Mehrfachnennungen möglich

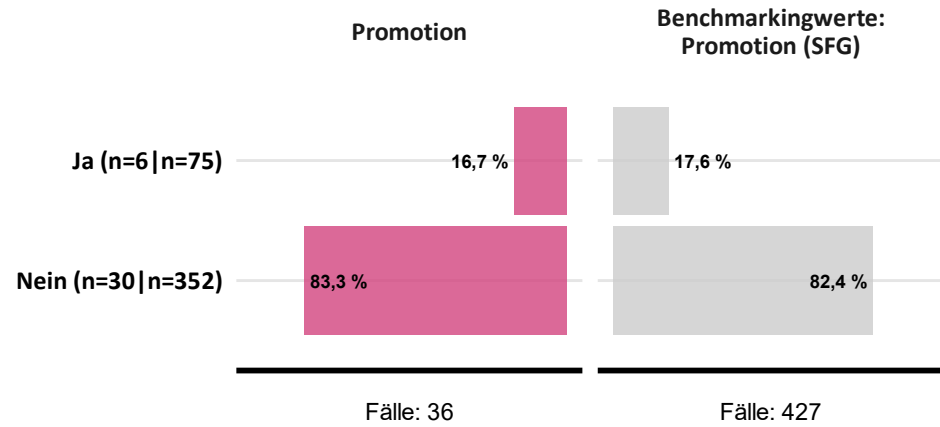


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 12: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion) (2/2)

#### 4. Auslandsaufenthalte

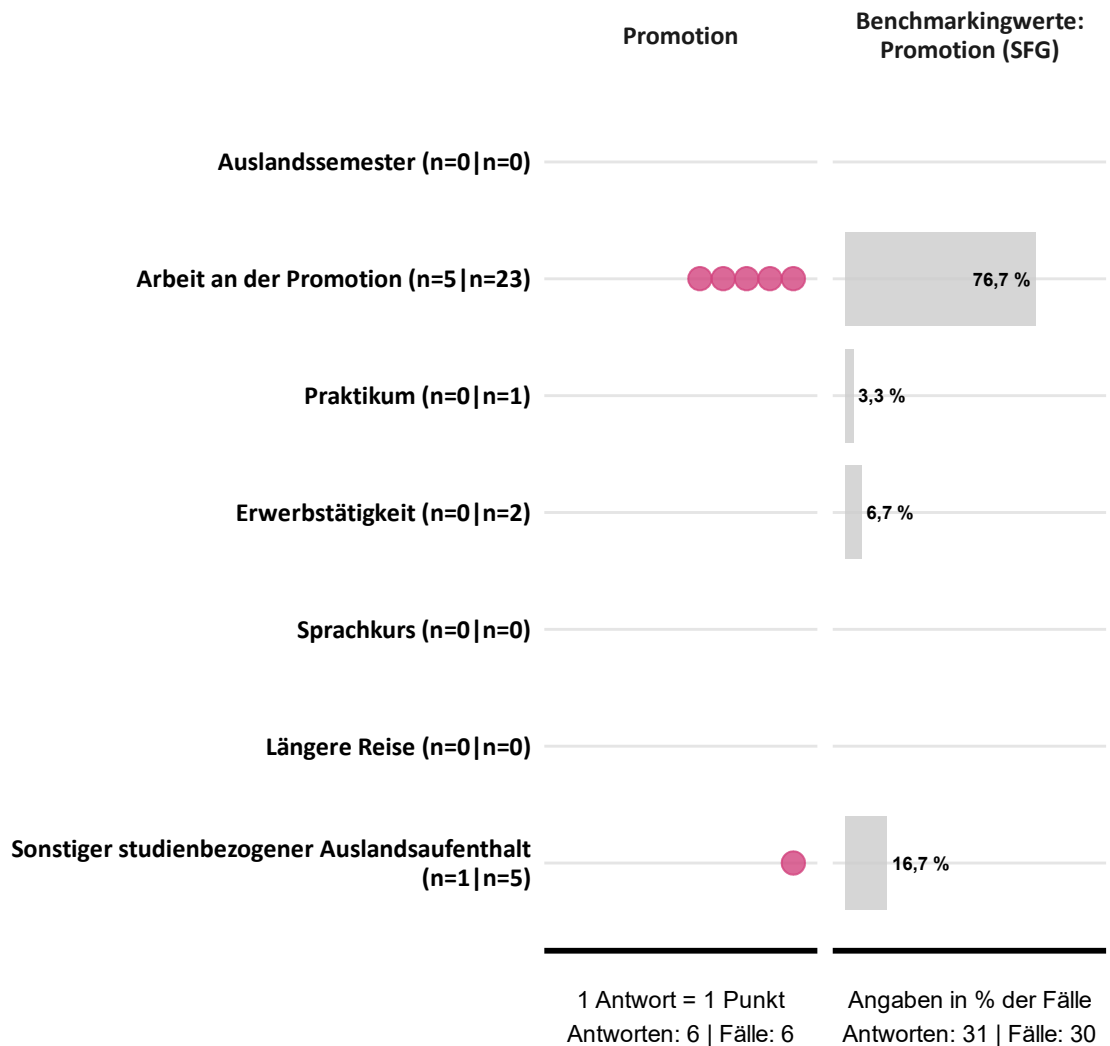
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Auslandsaufenthalt während des Studiums

### Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung) (Promotion)



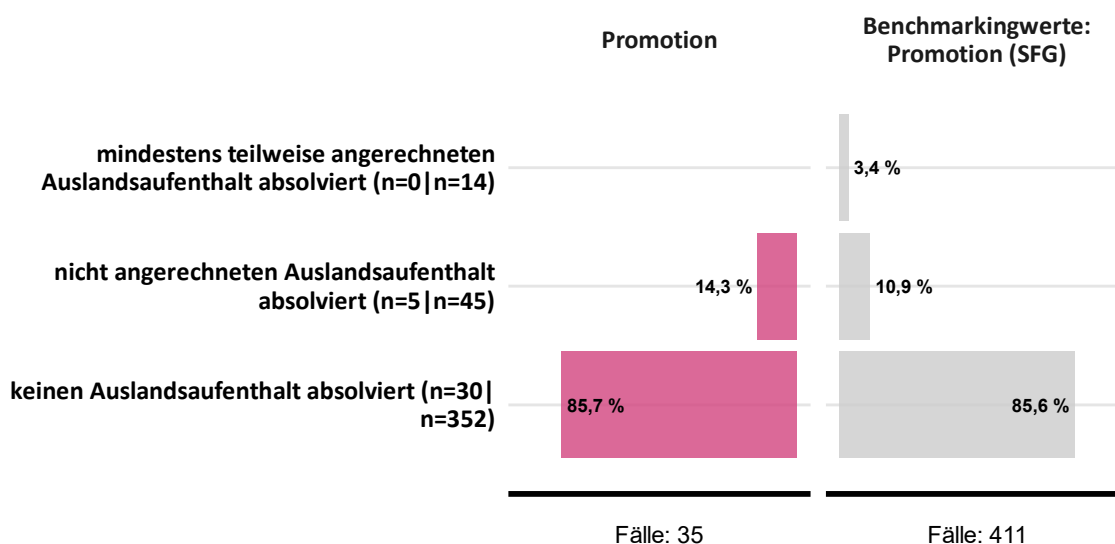
Filterung: nur promovierte Absolvent\*innen.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Art des Auslandsaufenthaltes (Promotion)

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent\*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

**Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten? (Mehrfachnennung)**

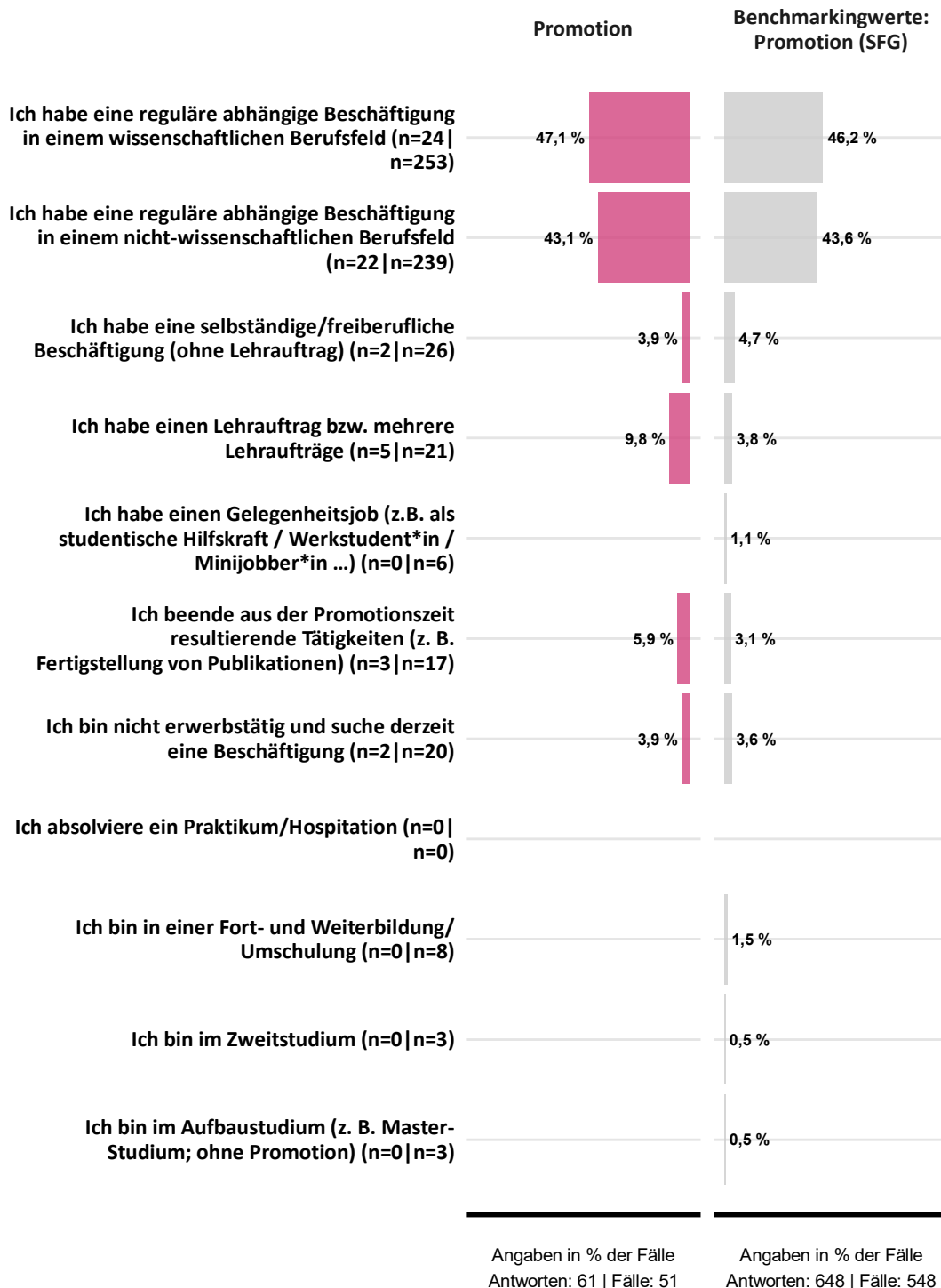


Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet. Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

## 5. Derzeitige Beschäftigung

### Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung) (Promotion) (1/2)



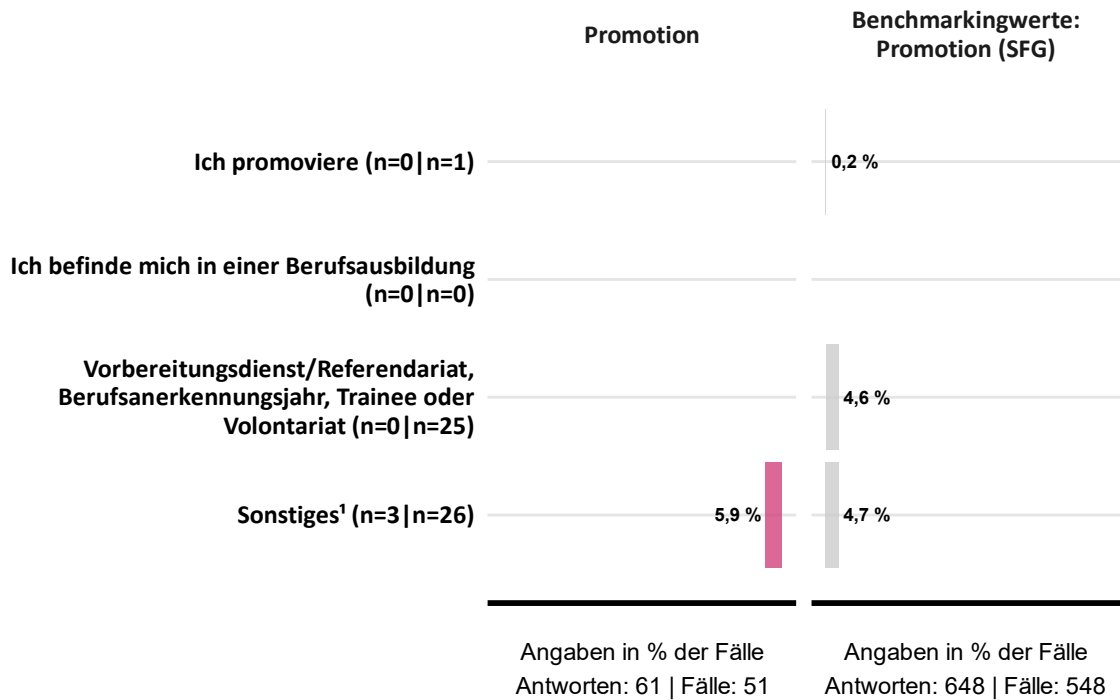
<sup>1</sup>Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.  
Filterung: nur Promotions-Absolvent\*innen.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion) (1/2)



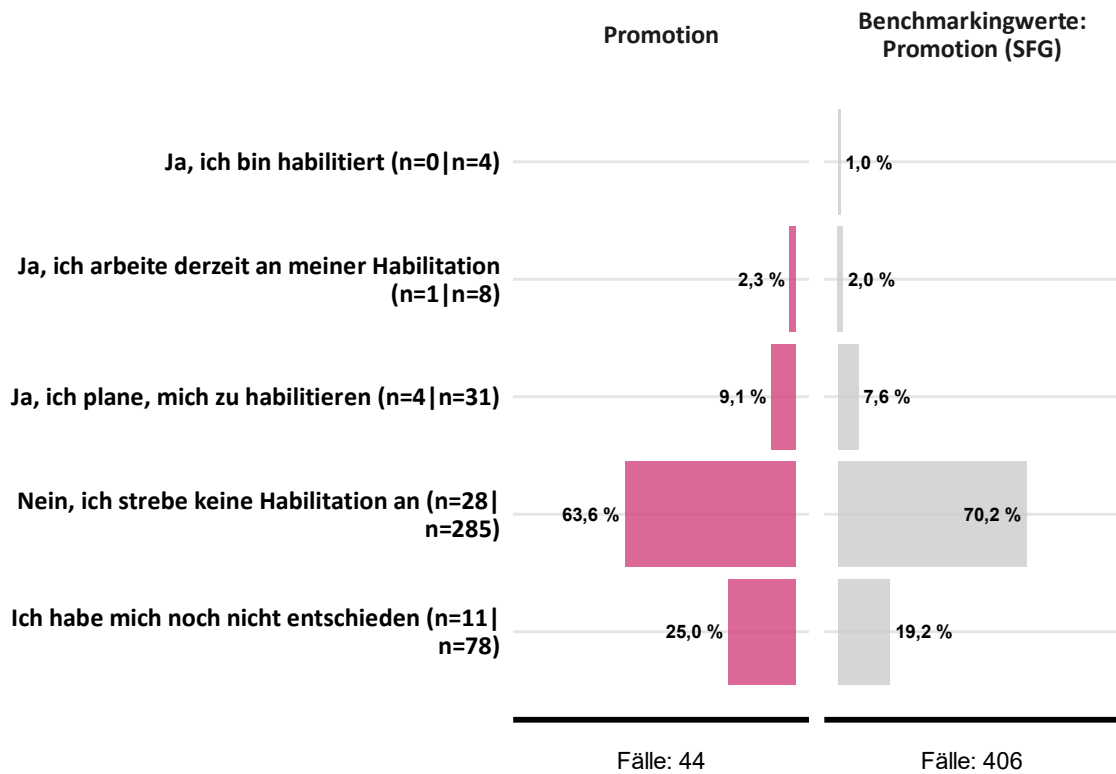
Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung) (Promotion)  
(2/2)



<sup>1</sup>Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.  
Filterung: nur Promotions-Absolvent\*innen.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion) (2/2)

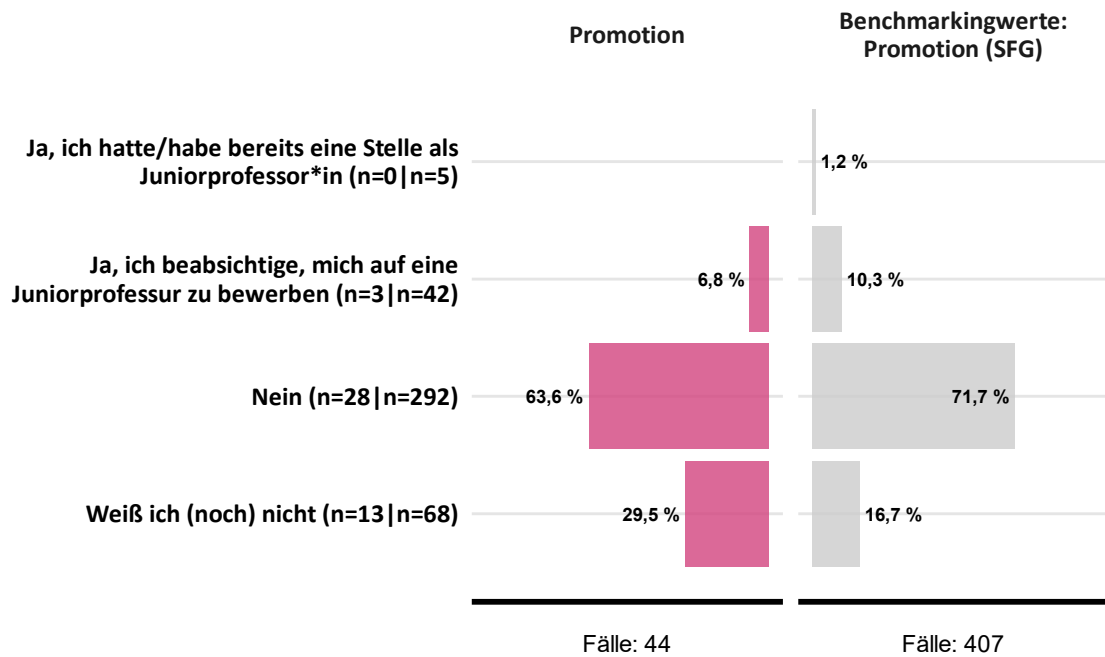
Sind Sie habilitiert oder streben Sie eine Habilitation an? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Habilitationsneigung (Promotion)

Haben/hatten Sie eine Stelle als Juniorprofessor\*in oder planen Sie, sich auf eine solche Stelle zu bewerben? (Promotion)

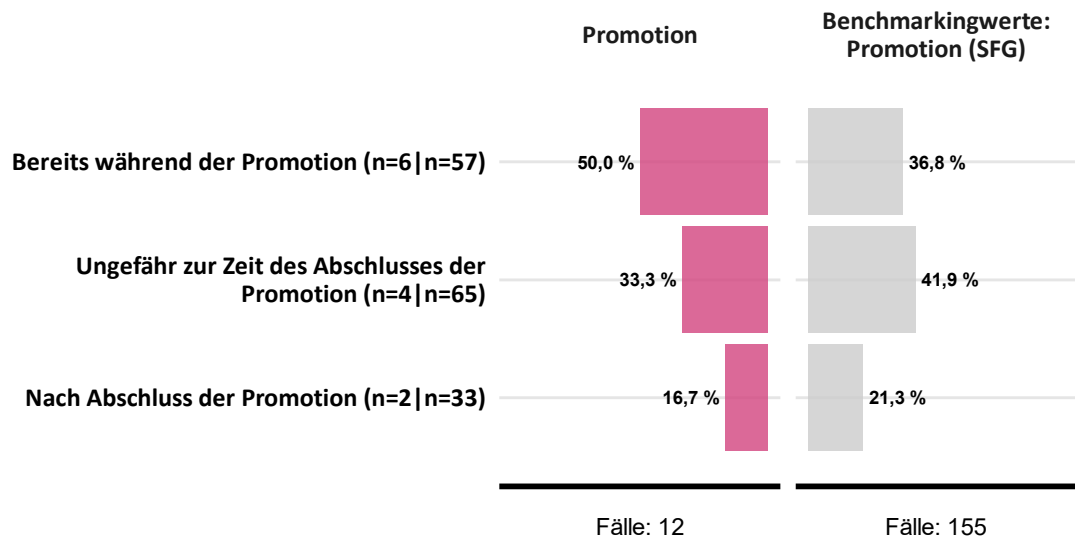


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Juniorprofessur (Promotion)

## 6. Beruf

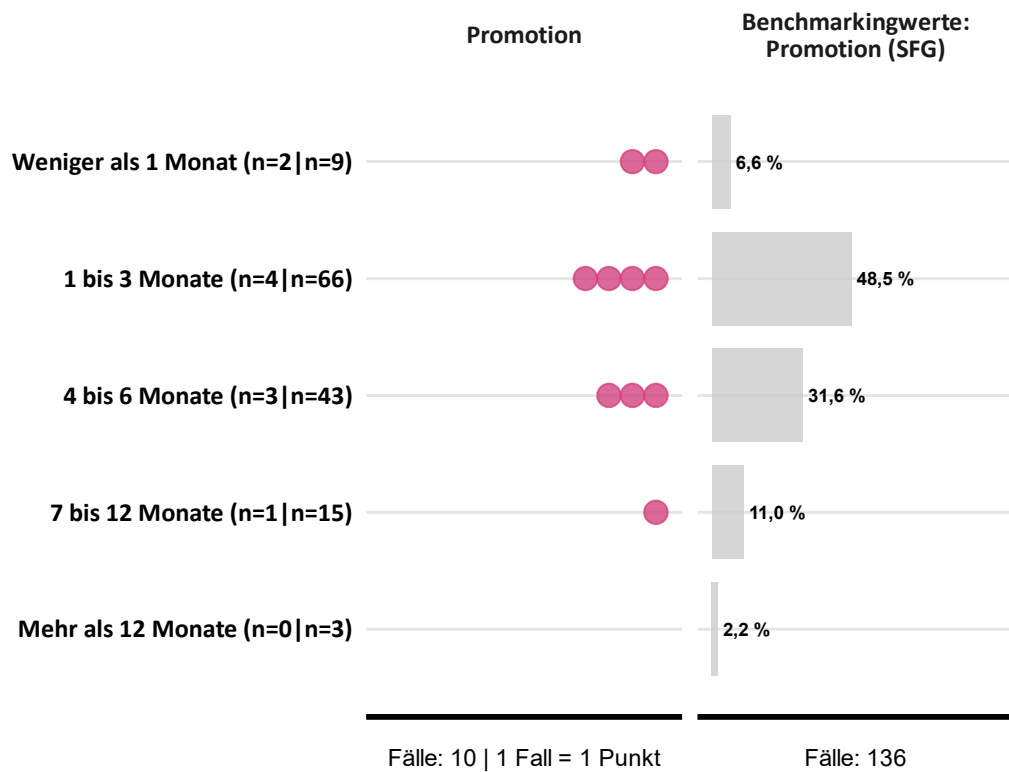
### Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion)

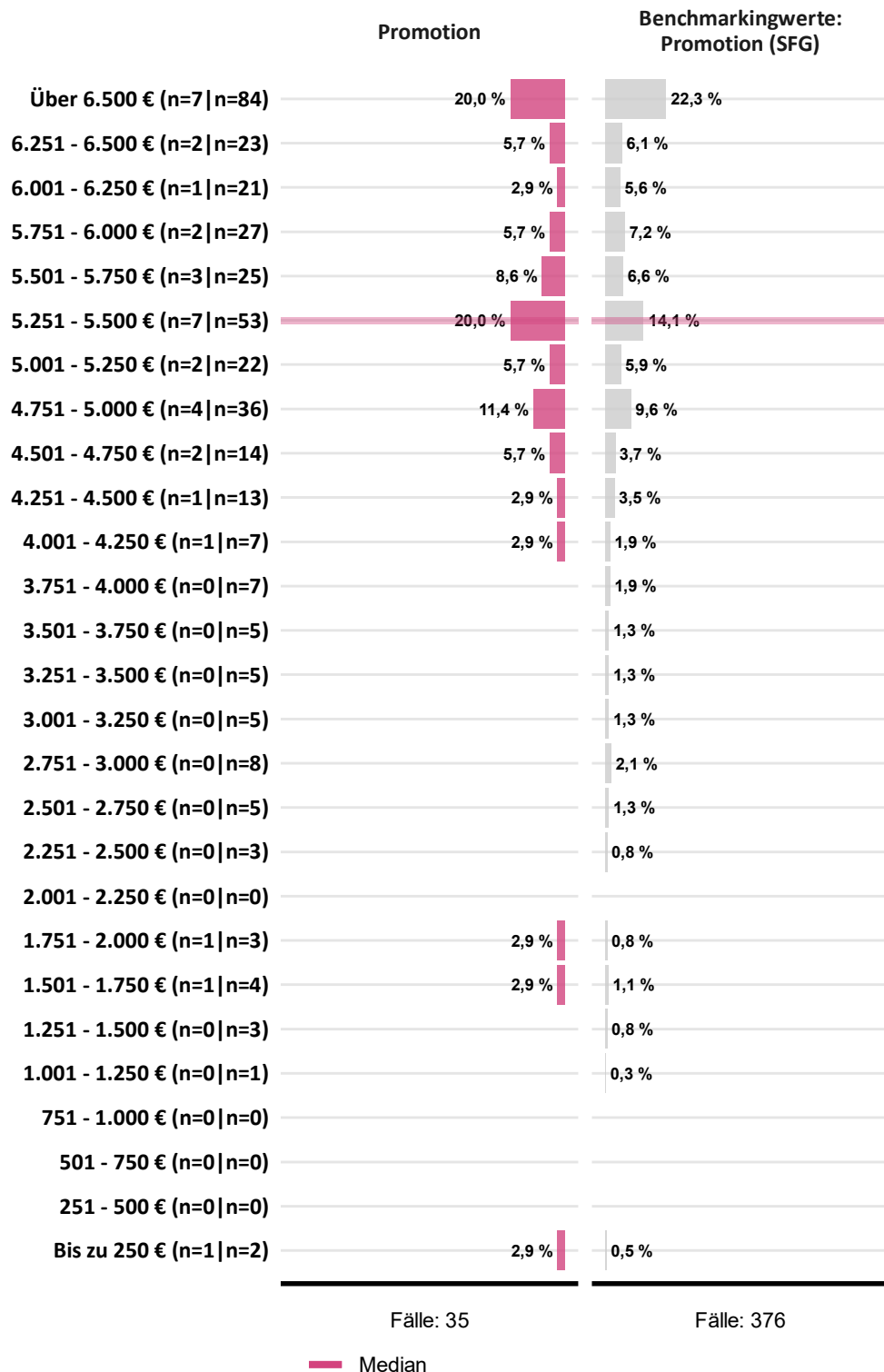
**Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

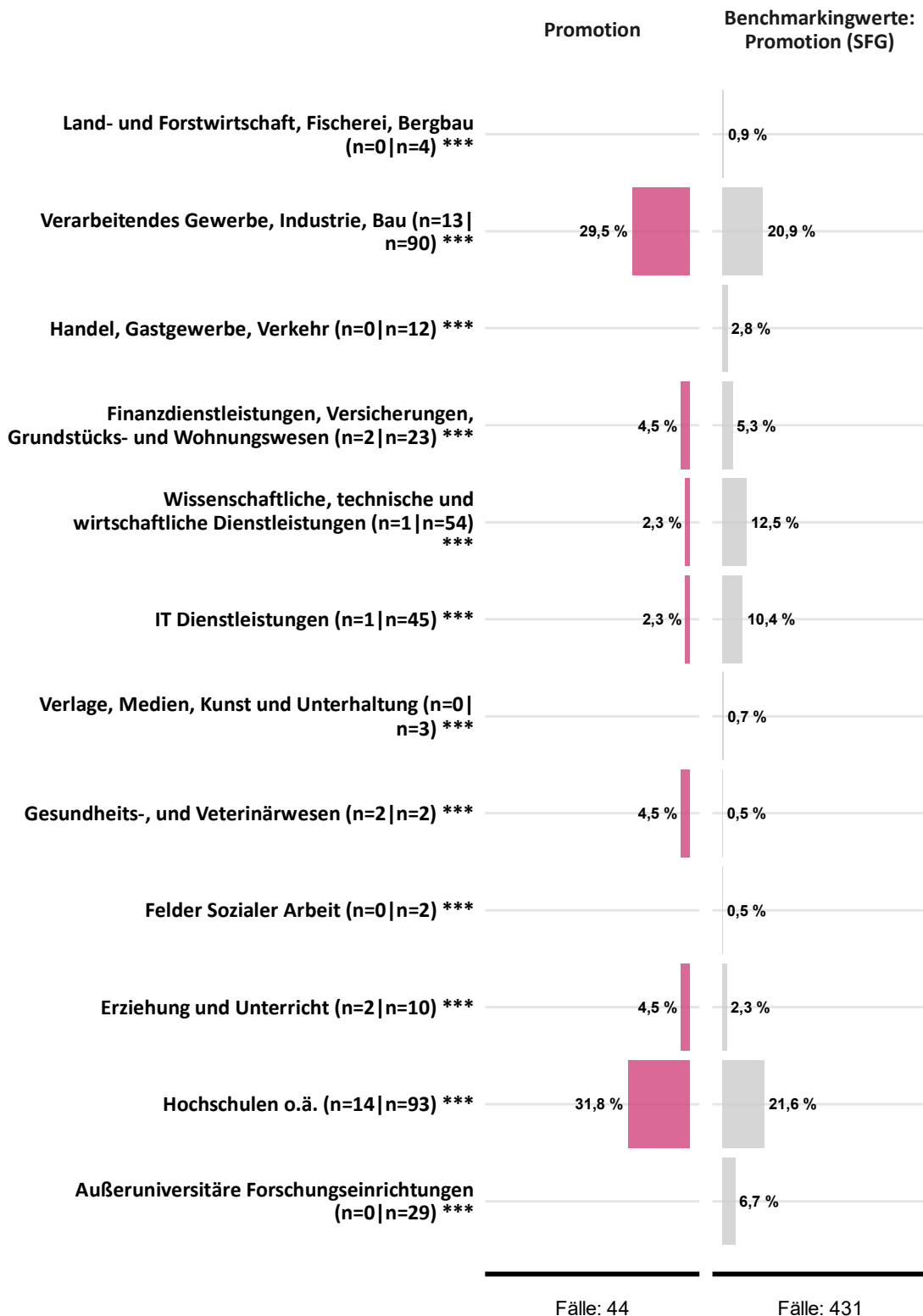
### Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?



Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte  
 Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Monatliches Arbeitseinkommen

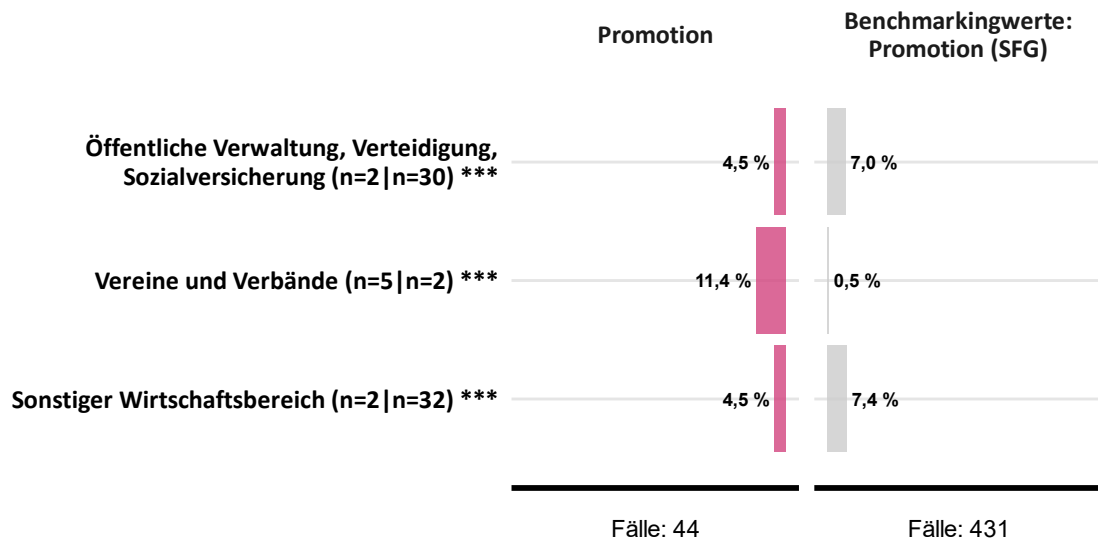
In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig? (1/2)



Filterung: nur Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 23: Wirtschaftszweig (1/2)

In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig? (2/2)

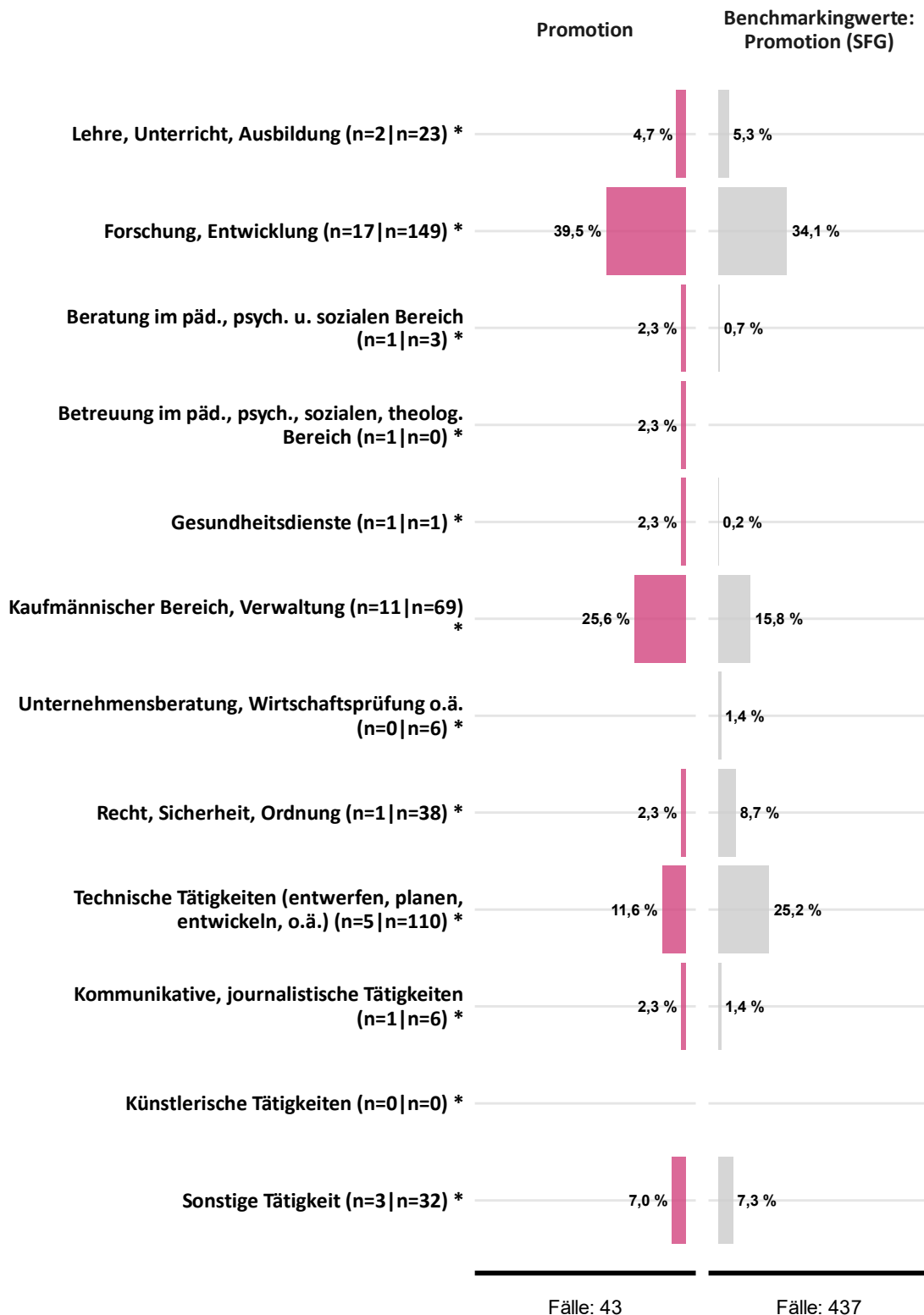


Filterung: nur Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 24: Wirtschaftszweig (2/2)



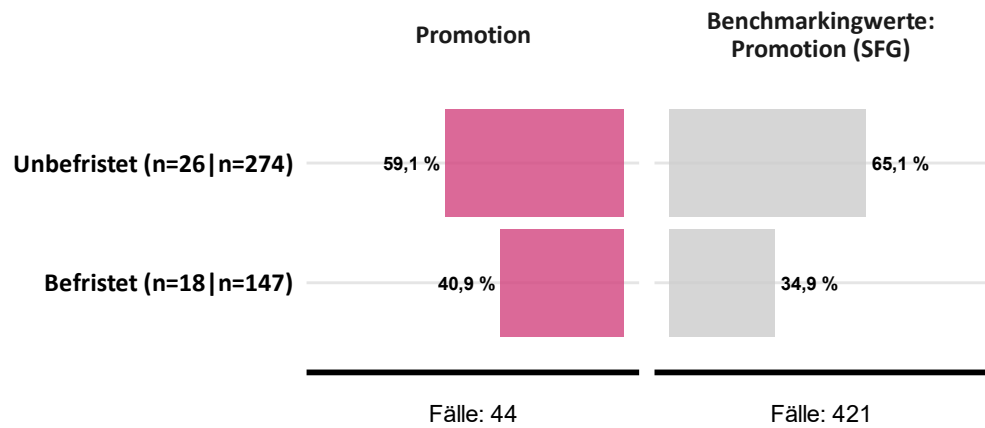
Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden. Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%

Abbildung 25: Hauptsächliche Tätigkeit

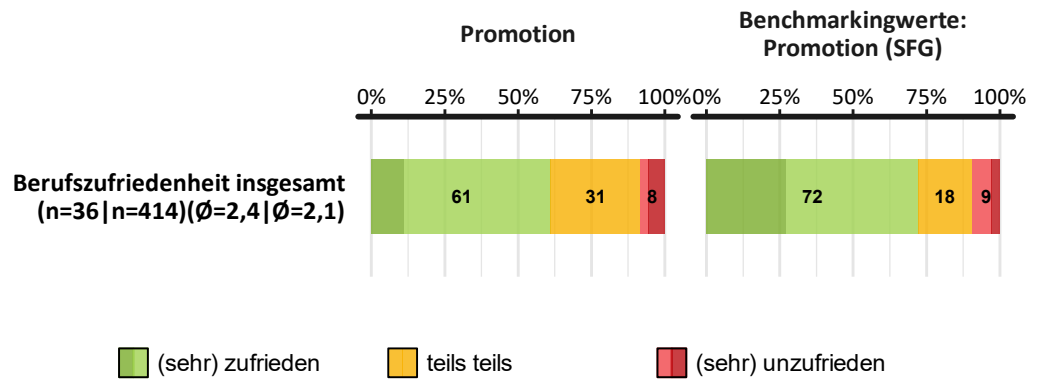
**Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Arbeitsvertragsform

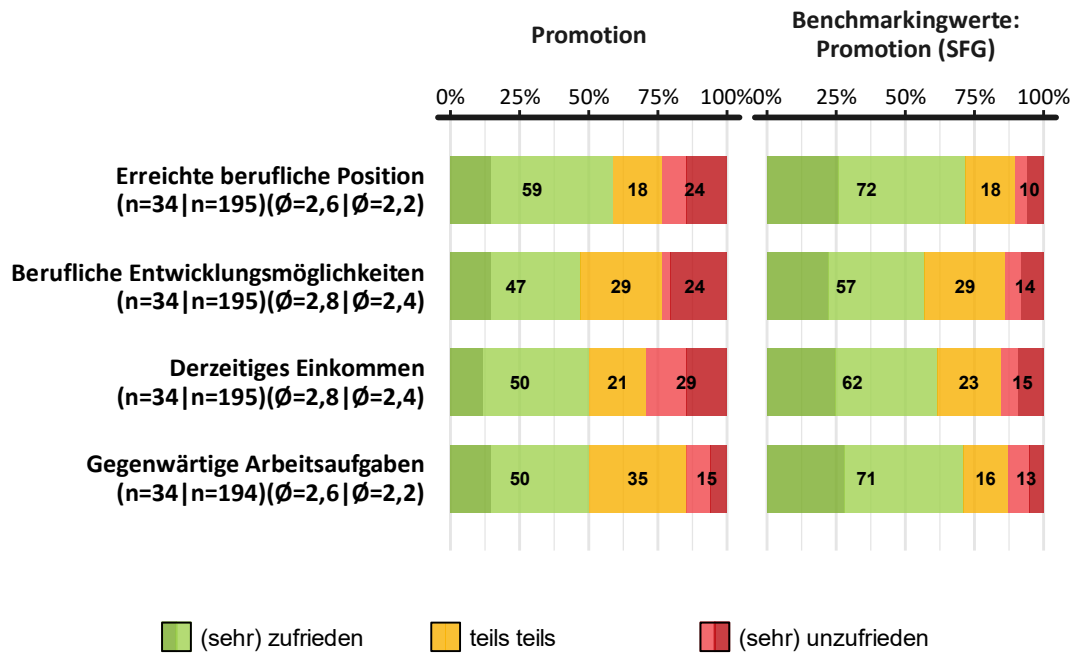
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 27: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

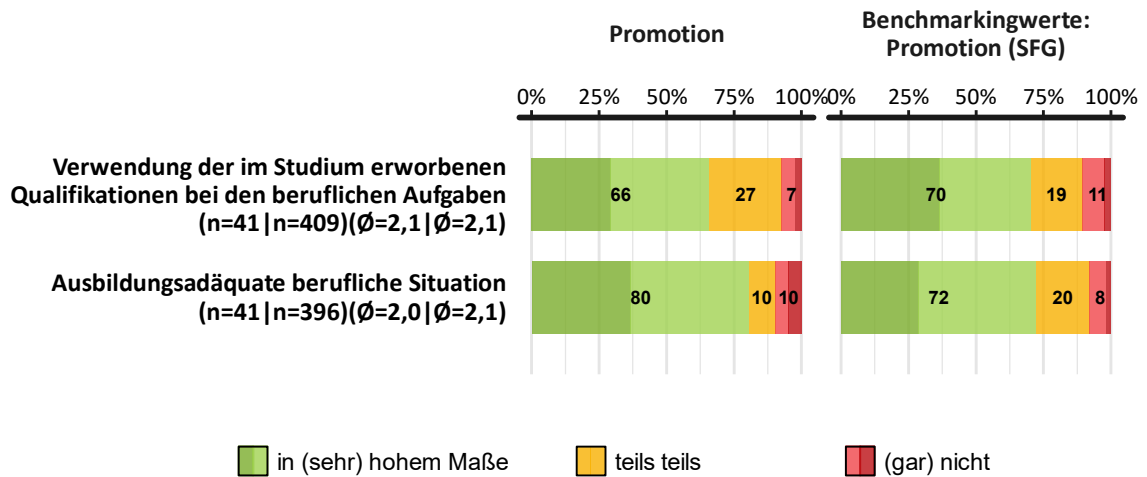


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 28: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

## 7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

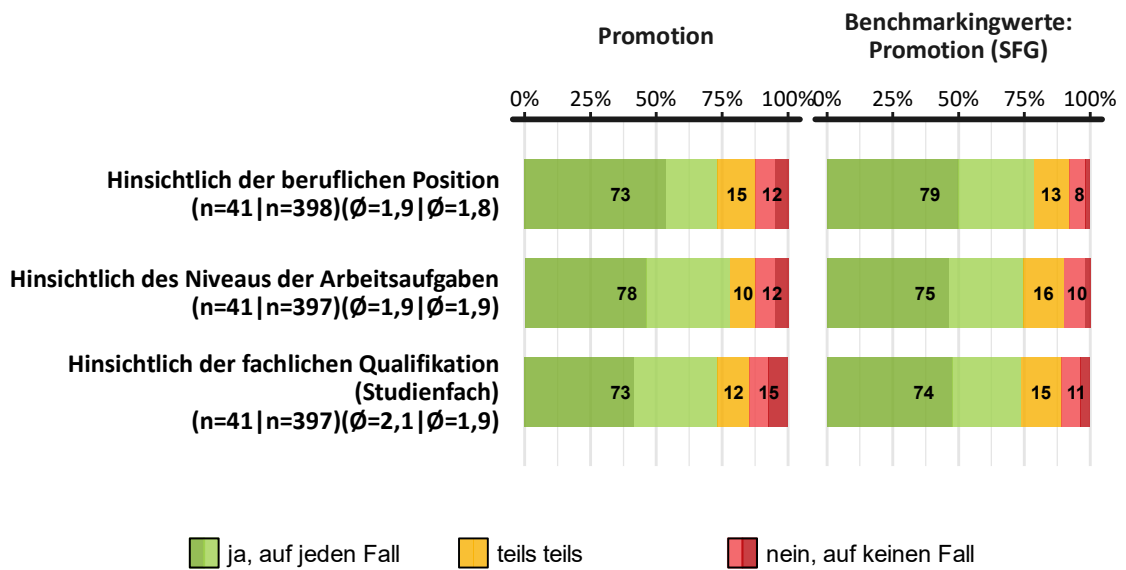
**In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 29: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

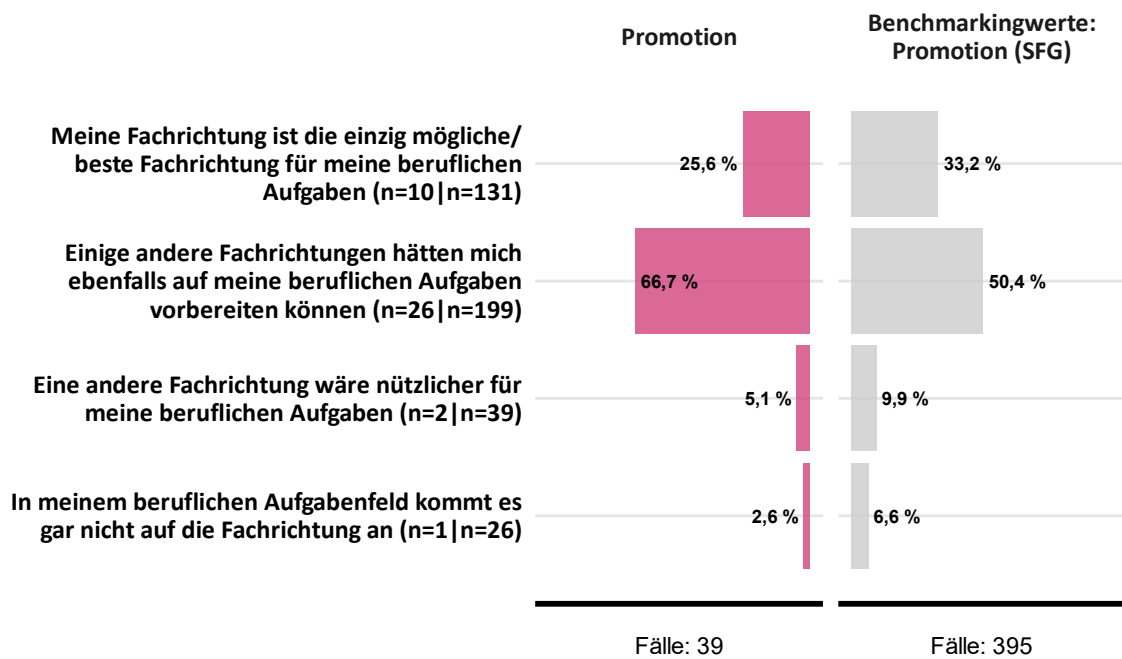
**Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 30: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

**Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?**

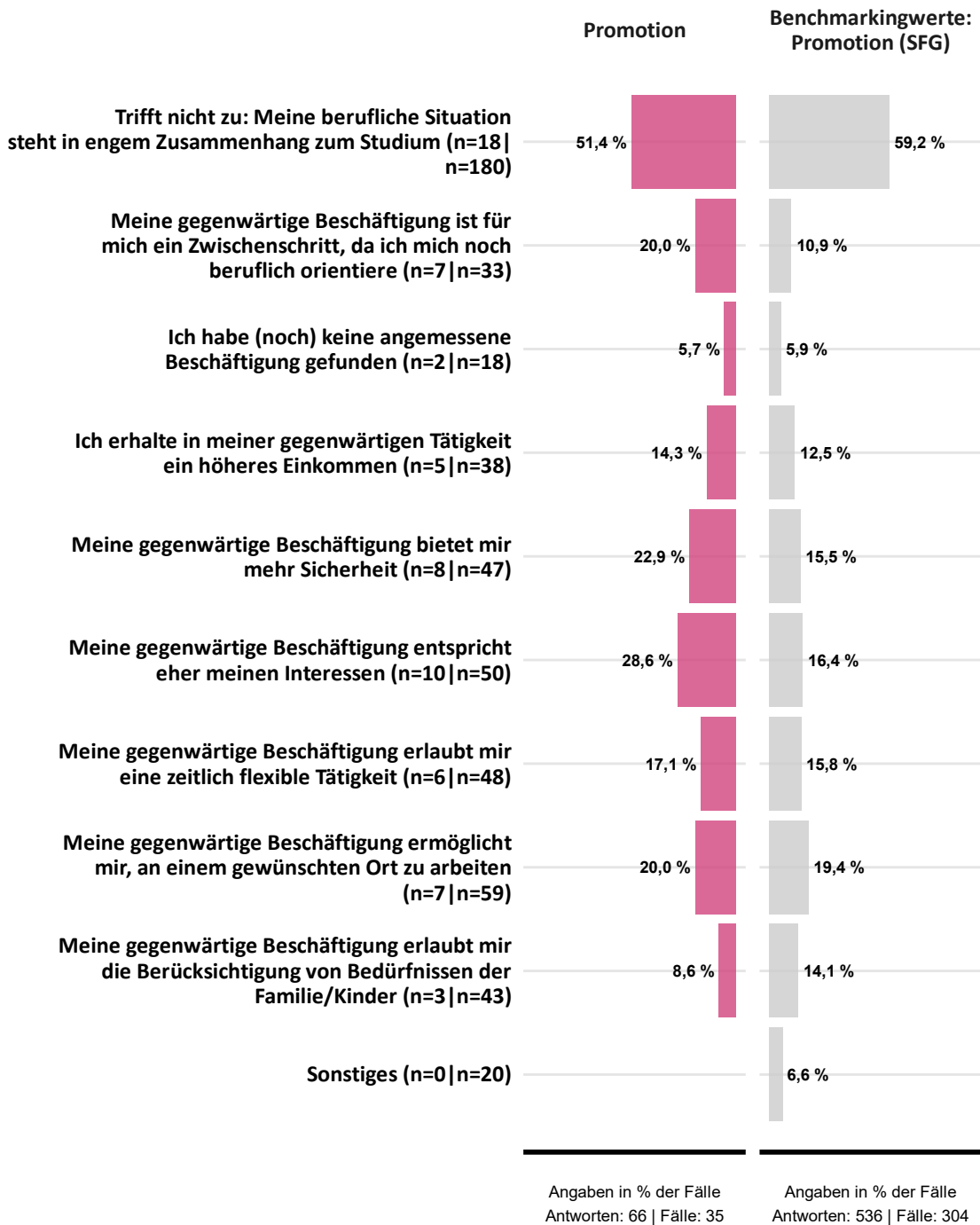


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 31: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

**Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? (Mehrfachnennung)**

Mehrfachnennungen möglich



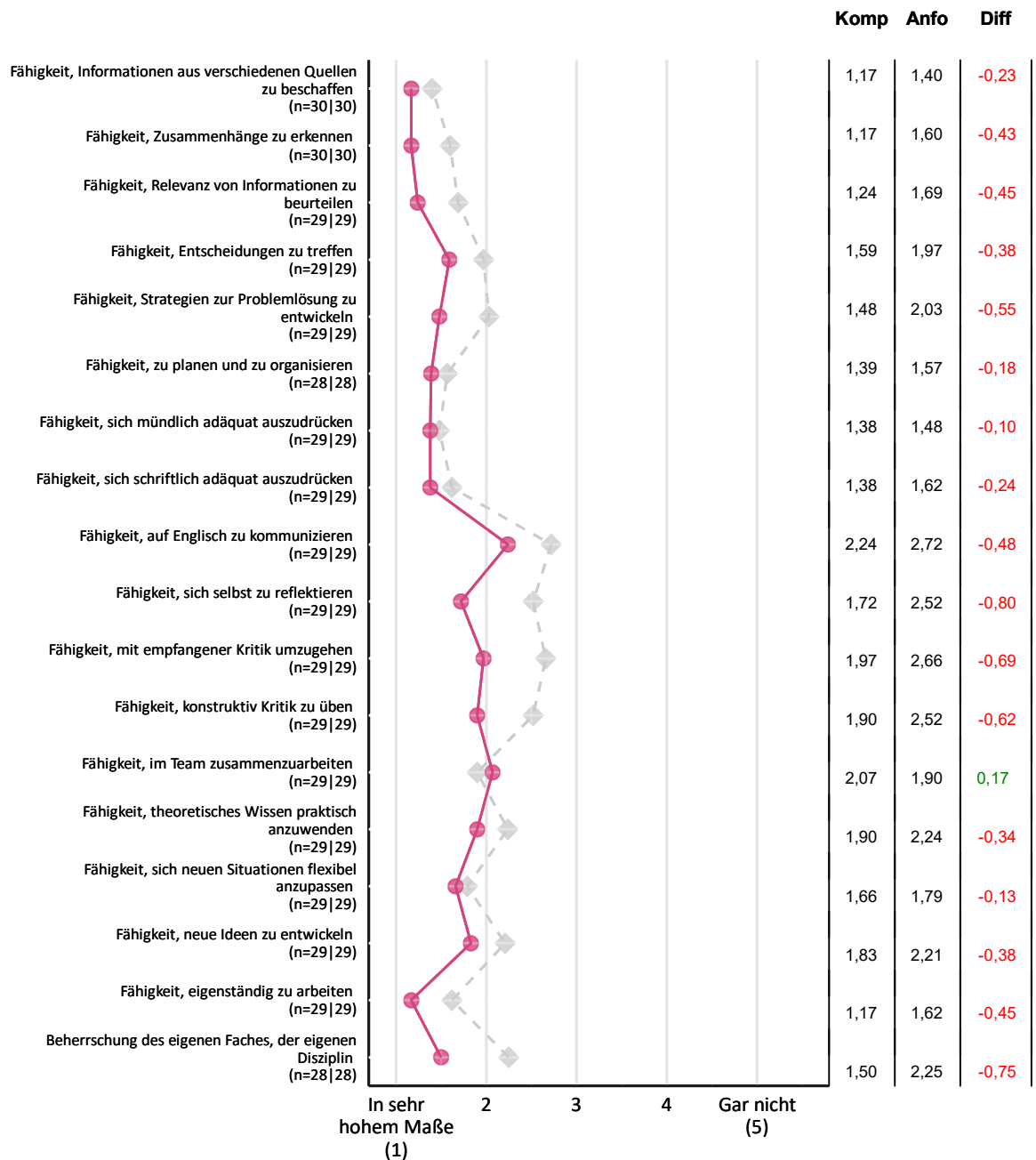
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 32: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung



## Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).



● In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? (Komp)
 ◆ Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? (Anfo)

Abbildung 33: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

## Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit (Promotion)

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

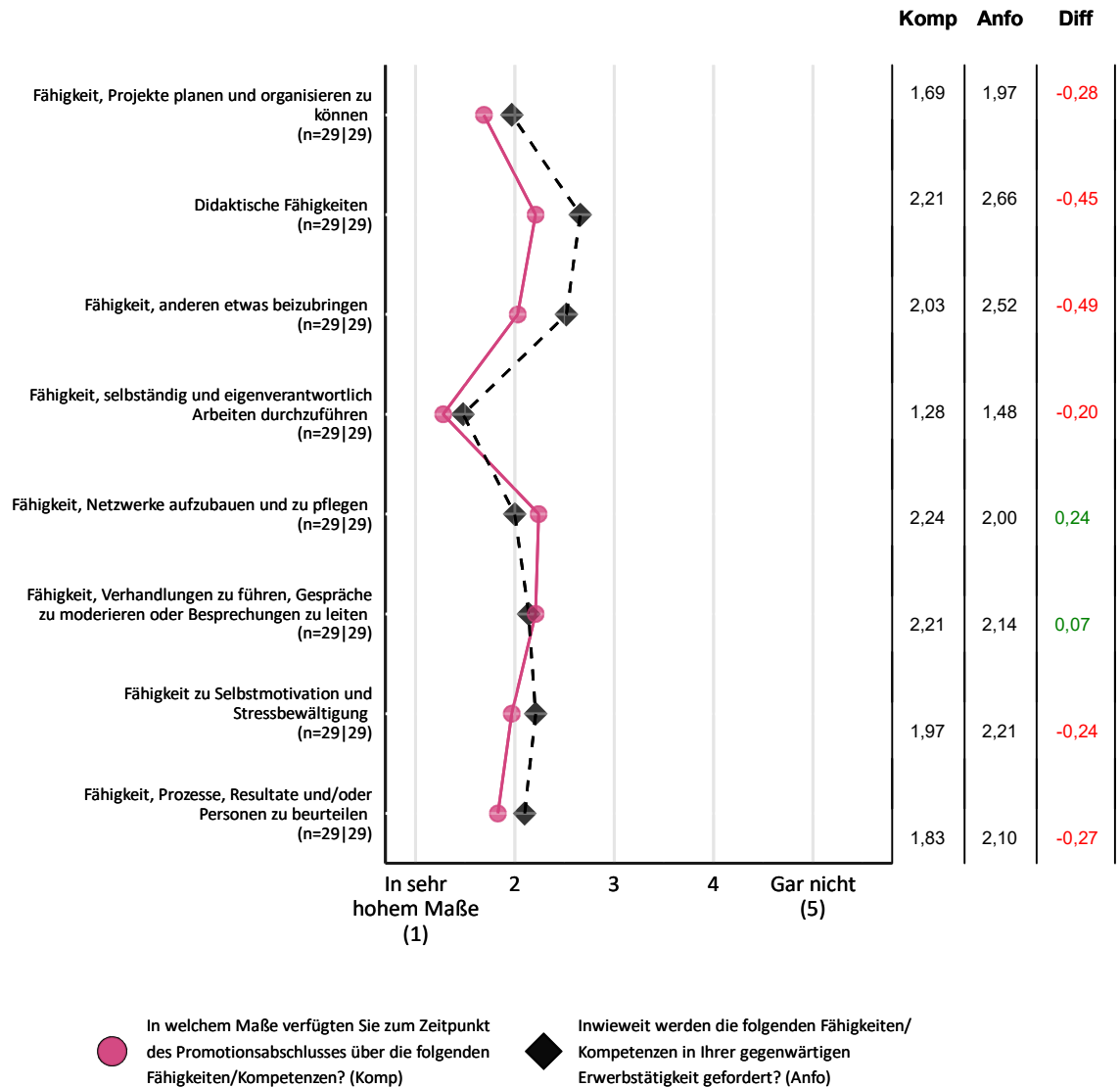
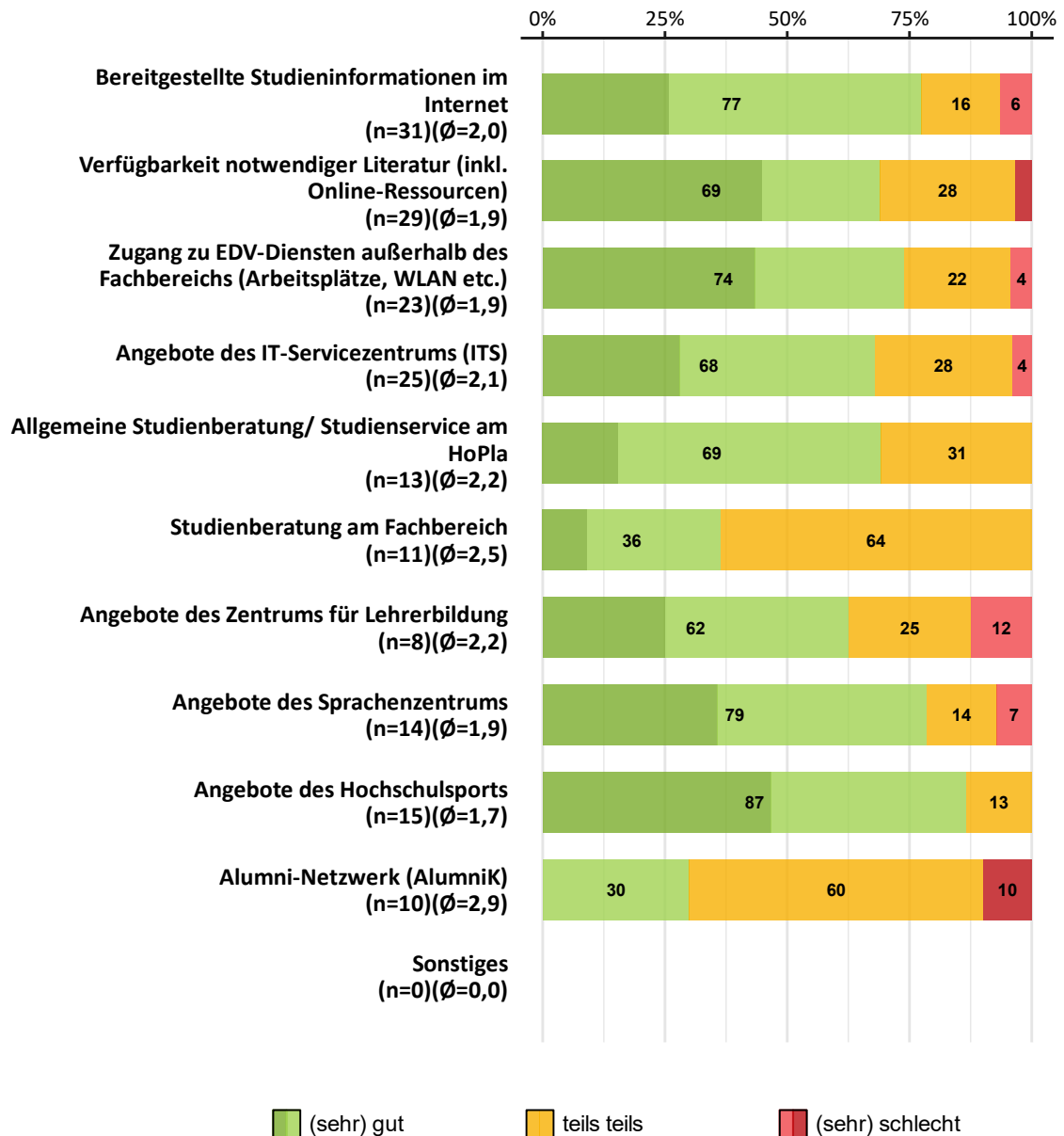


Abbildung 34: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion)

## 8. Hochschulspezifische Fragen

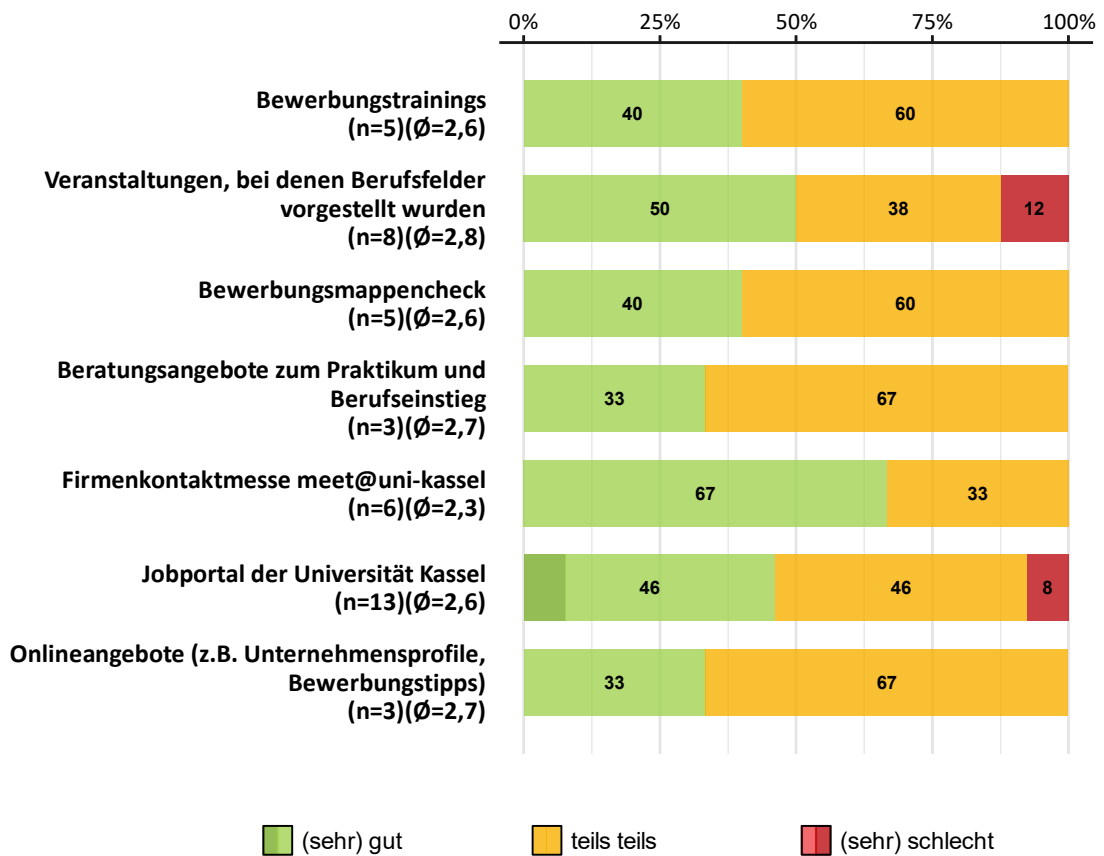
Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Kassel?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 35: Bewertung zentraler Angebote der Universität Kassel

Wie bewerten Sie die folgenden Angebote des Career Service der Universität Kassel?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 36: Bewertung Career Service

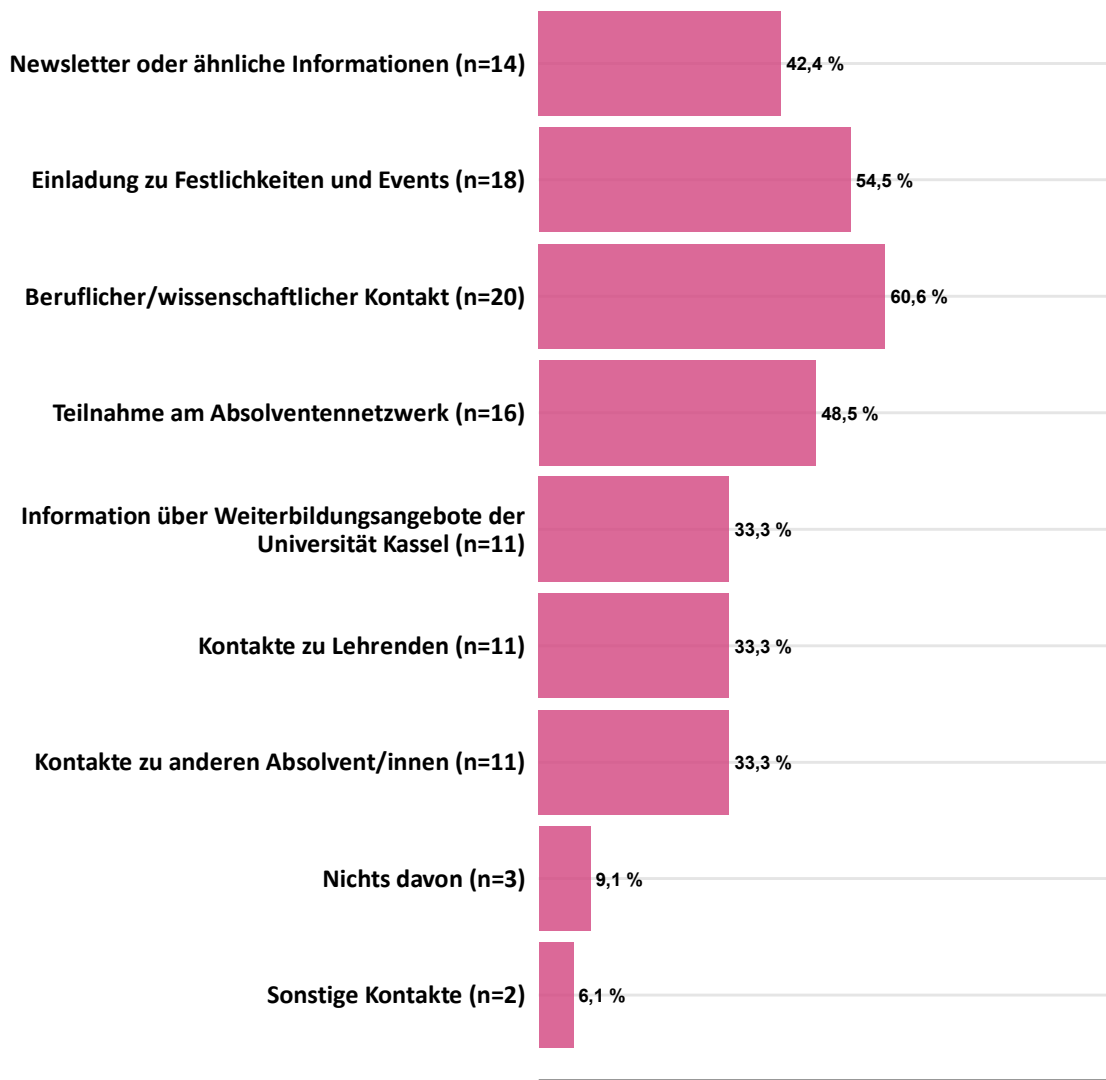
**Welche Firmenkontaktmesse(n) haben Sie besucht?**

Auswertung nicht möglich, da  $n < 5$  Fälle.

*Abbildung 37: Besuchte Firmenkontaktmesse*

**Welche Kontakte zur Universität Kassel (inkl. Fakultät, Fachbereich, Institut) wünschen Sie sich? (Mehrfachnennung)**

Mehrfachnennungen möglich



Angaben in % der Fälle  
 Antworten: 106 | Fälle: 33

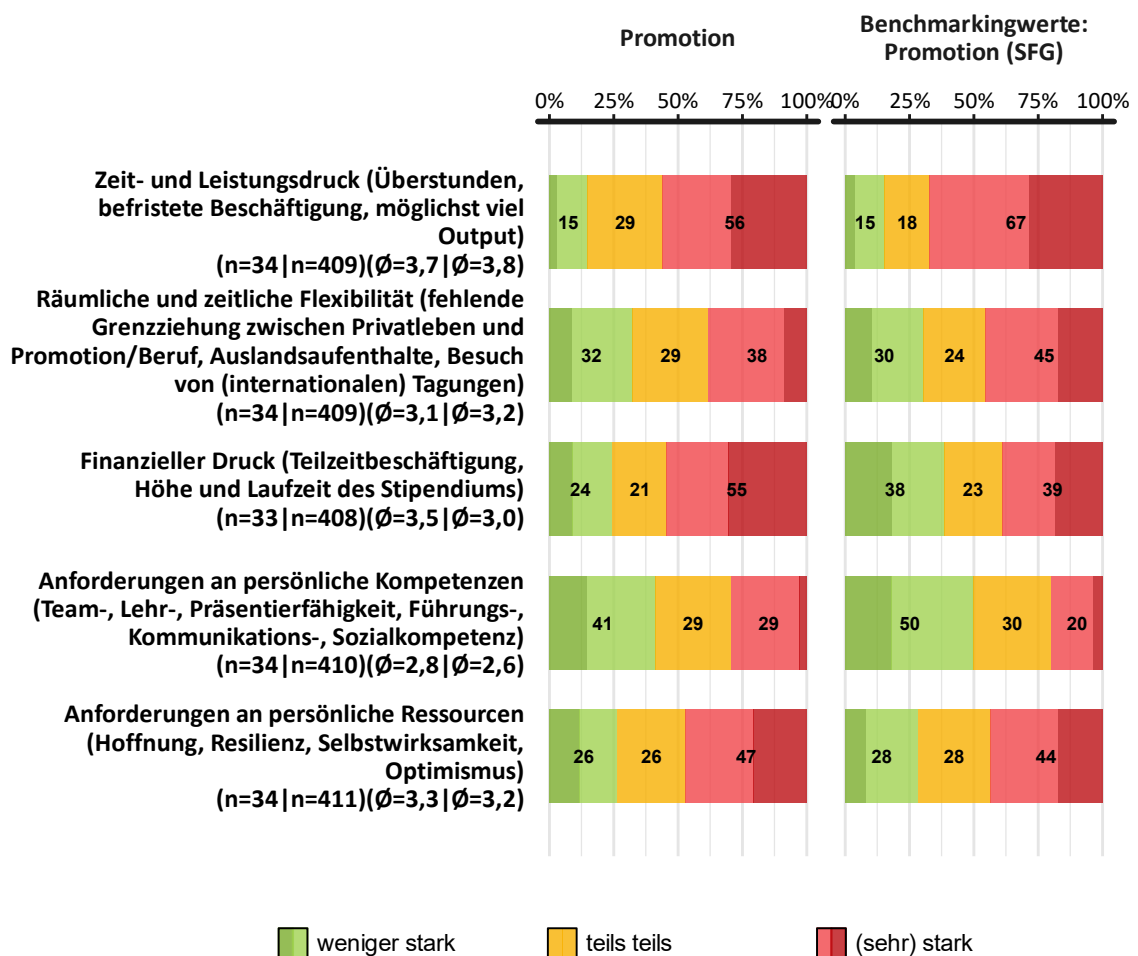
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 38: Vorhandene Kontakte zur Universität Kassel

## 9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent\*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Franziska Deutschmann (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verantwortet. Es enthält Fragen zur Promotionsabsicht von Absolvent\*innen mit Behinderung/ chronischer Erkrankung. Im vorliegenden Kapitel untersuchen wir gezielt zwei Gruppen zur Belastung durch eine Promotion: Erstens Absolvent\*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion, die mögliche Belastungen durch eine Promotion einschätzen. Zweitens Absolvent\*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion, die belastende Aspekte ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase beurteilen.

### Wie stark belastend sind für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Promovierte.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 39: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Promovierte)

## 10. Anhang Studienfächer

### Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Kassel

	n	%
Agrarwissenschaften	6	11,8
Bauingenieurwesen	1	2,0
Berufs- und Wirtschaftspädagogik	1	2,0
Biologie	1	2,0
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	1	2,0
Didaktik der Mathematik	1	2,0
Erziehungswissenschaft	6	11,8
Informatik	2	3,9
Maschinenbau	7	13,7
Mathematik	1	2,0
Nanostrukturwissenschaften	1	2,0
Philosophie	2	3,9
Physik	3	5,9
Politikwissenschaft	5	9,8
Psychologie	1	2,0
Rechtswissenschaften	3	5,9
Soziale Therapie	1	2,0
Soziologie	1	2,0
Soziologie sozialer Probleme	1	2,0
Stadtplanung mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	2,0
Umweltingenieurwesen	1	2,0
Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften	1	2,0
Wirtschaftswissenschaften	3	5,9
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>100</b>

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Kassel



## 11. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Universität Kassel sind hier nicht enthalten.

<b>Hochschultyp</b>
Universität

*Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen*

<b>Abschlussart</b>
Promotion

*Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen*

<b>Fragebogenvariante</b>
Promovierte

*Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen*

<b>Studienfachgruppe</b>
Psychologie
Physik
Biologie
Politikwissenschaft/Politologie
Rechtswissenschaft
Mathematik
Informatik
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)
Germanistik/Deutsch
Soziologie
Wirtschaftswissenschaften
Philosophie
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
Maschinenbau/-wesen
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Raumplanung
Sozialwissenschaft

*Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen*

Im Folgenden werden die Universitäten dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten Universitäten haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen Universitäten möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Universität Kassel vertreten sind:

<b>Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind</b>
Freie Universität Berlin
Universität Bielefeld
Universität Bonn
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität Dortmund
Universität Duisburg-Essen
Goethe-Universität Frankfurt
Justus-Liebig-Universität Gießen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universität zu Köln
Philipps-Universität Marburg
Universität Münster
Universität Wuppertal

*Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind*

## Impressum

### Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: [reifenberg@istat.de](mailto:reifenberg@istat.de)

Tel: 0561 - 953 796 81